

Montageanleitung / Bedienungsanleitung für Kupplungskugel mit Halterung (KmH)

Typ: 303 094 Ausf. " B "

Holland-Prüf.-Nr.:

08014731

ABG-Nr.: F3814

Westfalia-Bestell-Nrn.:

303 095 600 001

303 096 600 001

303 119 600 001

(mit abnehmbarer Kugelstange)

oder: **EG-Genehmigungszeichen:** e1300-0021

Verwendungsbereich:

Hersteller : Bayerische Motoren Werke AG , München

Modelle : 3 er - Limousine (E36 / 4) ab Modelljahr 1991 , alle
3 er - Coupe (E36 / 2) ab Modelljahr 1992 , alle
3 er - Cabrio (E 36 / C) ab Modelljahr 1993 , alle
3 er - Touring (E36 / 3) , ab Modelljahr 1995 , alle

BMW-Bestell-Nrn.:

1 094 113

1 094 121

(mit abnehmbarer Kugelstange)

Amtliche Typenbezeichnung:

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3/B und BMW 3/C

Technische Daten und Hinweise :

Diese Montageanleitung / Bedienungsanleitung sorgfältig und griffbereit aufbewahren.

Die in der EWG-Genehmigung / ABG genehmigten Gewichtsdaten für die Anhängervorrichtung sind auf dem Typenschild ersichtlich.

Die Anhängervorrichtung ist nach Richtlinie 94/20/EG, StVZO, ISO 3853 und Schweden-Standard SS 3501 geprüft.

Der geprüfte D - Wert beträgt 9,3 kN. Dieser entspricht zum Beispiel einer Anhängelast von 1800 kg und einem zulässigen Fahrzeug - Gesamtgewicht von 2000 kg. Maßgebend sind jedoch die Angaben des Fahrzeugbriefes / Fahrzeugscheines. Der geprüfte D - Wert darf nicht überschritten werden.

Die Kupplungskugel mit Halterung darf nur zum Ziehen von Anhängern mit entsprechender Zugkugelkupplung verwendet werden. Muß durch den Anbau der Kupplungskugel mit Halterung die Abschleppöse entfernt werden, dient die Kupplungskugel mit Halterung als Ersatz hierfür, sofern die zulässige Anhängelast nicht überschritten wird und der Abschleppvorgang auf verkehrsüblichen Straßen erfolgt.

Zulässige Anhängelasten :

Die für das jeweilige Fahrzeugmodell verbindlichen zulässigen Anhängelasten sind aus den Fahrzeugpapieren ersichtlich. Diese gelten für alle Arten von Anhängern.
Je nach Fahrzeugmodell sind bei bestimmten Anhängern (z.B. Bootsanhänger, Segelflugzeug-Transportanhänger, PKW-Transportanhänger, Pferde-Transportanhänger für Sportzwecke) demgegenüber höhere Anhängelasten möglich; diese sind beim BMW-Kundendienst zu erfragen.

Anhängelasten über 1400 kg nur bei Fahrzeugen mit ABS.

Fahrzeuge mit ab Werk verbauter Anhängervorrichtung sind bereits mit Anhängfederung ausgerüstet. Bei nachträglichem Einbau der Anhängervorrichtung wird die Nachrüstung der Anhängfederung empfohlen.

Eventuell erhöhte Reifenluftdrücke für Fahrzeuge mit Anhängervorrichtung bzw. bei Anhängerbetrieb gemäß Fahrzeug-Betriebsanleitung beachten.

Zulässige Stützlast :

- max. 75 kg

Hinweis :

Für den Einbau der Anhängervorrichtung wird zusätzlich ein neues Stoßfängerunterteil mit Klappe von BMW benötigt. (Je nach Modell unterschiedlich für 1 Rohr - oder 2 Rohr - Auspuffanlage.)

Anbauanweisung :

An den Karosserieauflagestellen der Anhängervorrichtung ist das Karosseriedichtmittel und der Unterbodenschutz - falls vorhanden - mit einem Spachtel zu entfernen. Flächen anschließend mit Waschbenzin säubern. Blanke Karosseriestellen mit Rostschutzfarbe nachstreichen. Schutzstopfen - falls vorhanden - vor Montage aus Schweißmuttern bzw. von Schweißschrauben entfernen.

- 1.) Heckwandverkleidung, Ablagefach mit Verbandskasten, Kofferraumbodenbelag, Seitenverkleidung links, Längsträgerauflagen, Reserverad und ggf. Batterie ausbauen.
- 2.) Stoßfängerunterteil ausbauen (Schrauben lösen ; nach hinten abziehen; Teil entfällt). Stoßfänger ausbauen (Schrauben an Radhausverkleidungen lösen; Innensechskantschrauben an Stoßfängerhaltern von unten lösen; Stoßfänger nach hinten abziehen). Stoßfängerhalter (mit Pralldämpfer) links und rechts ausbauen und Gummidichtungen - falls vorhanden - entfernen (Halter und Dichtungen entfallen), Verstellbuchsen (7) bei " e " zur Höheneinstellung des Stoßfängers wieder verwenden. Befestigungsbock von Reserveradmulde entfernen (entfällt).

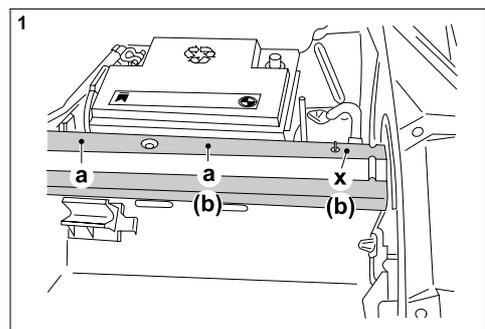


Bild 1: Bohrungen Gepäckraum rechts

- 3.) Auspuff-Nachschalldämpfer und darüber liegende Wärmeisolierung ausbauen (hierzu Auspuff-Lagerböcke von Fahrzeugboden abschrauben.)
- 4.) Im Gepäckraum in Längsträgeroberseite rechts und links an den Körnerpunkten je 3 Löcher mit \varnothing 14 mm bohren (bei "a" und "x"). Jeweils durch das mittlere und das hintere Loch (Nähe Heckwand) auch Längsträgerunterteile bei "b" ebenfalls mit \varnothing 14 mm von oben durchbohren (Körnermarkierungen vorhanden); siehe Bilder 1, 2, und 8.
- 5.) Im Gepäckraumboden zwischen Längsträger links und Reserveradmulde bei Körnerpunkt Loch \varnothing entsprechend Kabeltülle fürKabeldurchführung bohren ("y"); siehe Bild 2.

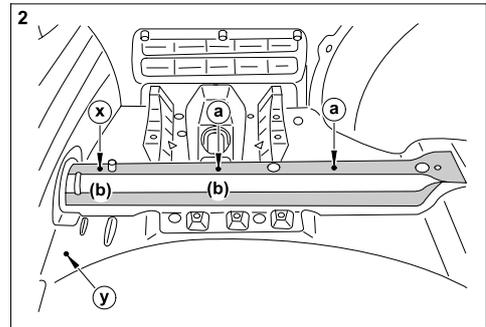


Bild 2 : Bohrungen Gepäckraum links

- 6.) Erforderliche Bohrungen in Heckblech bei "d" im Bereich unterhalb der rechten Pralldämpferöffnung anzeichnen und mit \varnothing 14 mm bohren (siehe Bild 3).

Alle Bohrungen entgraten und gegen Korrosion schützen. Bohrspäne absaugen.

- 7.) Heckblech im Bereich um rechte Pralldämpferöffnung reinigen und beiliegenden Schaumstoffdichtring um Öffnung aufkleben; siehe Bild 3.
- 8.) Gegenlagen (3) von hinten in Karosserielängsträger einführen und mit Verstärkungswinkel links (4) und rechts (5) mit Bundmuttern M 10 von unten lose verschrauben.
- 9.) Längsstreben links (2) und rechts (6) ebenfalls in Karosserielängsträger einführen und mit Sechskantschrauben M 10 x 30 und Scheiben 25 x 10,5 x 3 von oben lose mit der Karosserie verschrauben.

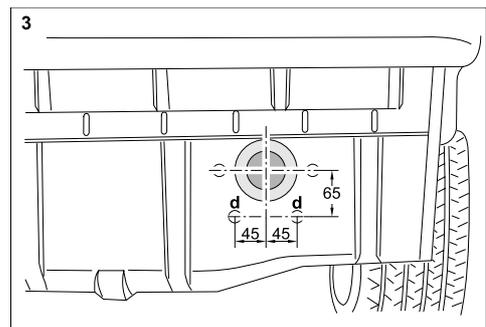


Bild 3 : Bohrungen Heckblech rechts und Dichtring

- 10.) Die Anhängervorrichtung (1) von hinten an das Heckblech anlegen und von innen mit Sechskantschrauben M 10 x 30 und Scheiben 25 x 10,5 x 3 lose mit dem Fahrzeug verschrauben.
- 11.) Die Anhängervorrichtung (1) ausrichten und die Verschraubungen in folgender Reihenfolge anziehen:

- Anhängervorrichtung/Heckblech "c","d"
- Längsstreben/Längsträgeroberseite "a"
- Verstärkungswinkel/Längsträgerunterseite "b"

Anziehdrehmoment: 55 Nm \pm 10%
(Schrauben Festigkeitsklasse 10.9,
Muttern Festigkeitsklasse 10)

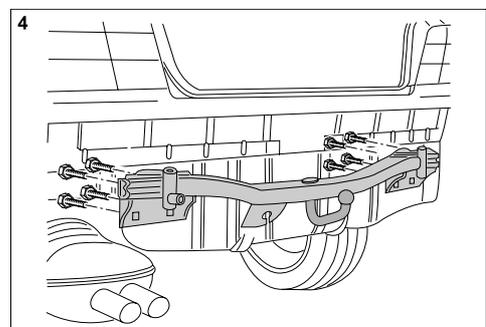


Bild 4 : Anhängervorrichtung montiert

- 12.) Elektrisches Zubehör einbauen und anschließen.
Kabelbaum für Anhängersteckdose einziehen.
Gummitülle einsetzen. Steckdose so anschrauben,
daß sich das Scharnier des Deckels links befindet.
- 13.) Wärmeisolierung, Nachschalldämpfer sowie alle aus dem Gepäckraum ausgebauten Teile wieder einbauen. (Hinweis: Falls die Lagerböcke vom Nachschalldämpfer gelöst worden sind, ist bei der Wiedermontage darauf zu achten, daß die Gummi-Innenteile mit Haltewinkel um ca. 15 mm nach vorn vorgespannt am Nachschalldämpfer befestigt werden).
- 14.) Stoßfängerträger im Bereich der Kugelstange entsprechend der Markierung ausschneiden. An Unter-
kante des Stoßfängerträgers im Bereich der Steckdose Fase 4x45° auf einer Länge von 80mm anbringen (gegenüber der Markierung links auf der Oberseite des Stoßfängerträgers); siehe Bild 5.

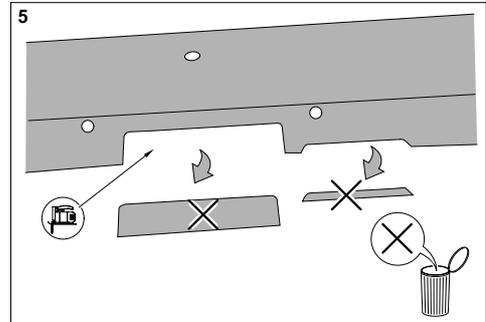


Bild 5: Stoßfängerträger mit Ausschnitt und Fase

- 15.) Stoßfänger anbauen und vor dem Verschrauben gegebenenfalls mittels Innensechskantschlüssel SW14 an den Verstellbuchsen (7) an der Anhängervorrichtung Höhenlage des Stoßfängers zur Karosserie einstellen (gleichmäßiger Spalt zum Heckblech).
Stoßfänger mit vorhandenen Innensechskantschrauben M10 verschrauben (dabei gegebenenfalls auch in Längsrichtung einstellen).
Anziehdrehmoment = 40 Nm + 10%

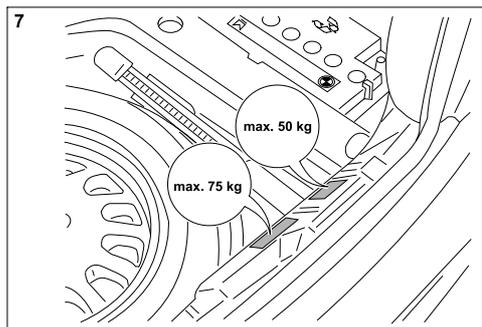


Bild 6 : Stützlastschild und Hinweisschild für Bedienung

- 16.) Neues Stoßfängerunterteil mit Ausschnitt und Klappe befestigen.
- 17.) Stützlastschild max. 75kg auf Heckklappenunterseite neben Schloß kleben.
Hinweisschild für Bedienung auf Deckel des Werkzeugkastens kleben ; siehe Bild 6.

Der Anbau hat nach dieser Anbauanweisung zu erfolgen und ist gem. §§ 19, 20 oder 21 StVZO durch einen amtlich anerkannten Prüfer oder Sachverständigen zu überprüfen.
Bei der Überprüfung des Anbaus ist dem Prüfer oder Sachverständigen diese Anbauanweisung vorzulegen.

Elektrische Anlage gemäß StVZO.

Die Kugel bzw. Kupplung ist sauberzuhalten und zu fetten.

" Der Durchmesser der Kugel ist von Zeit zu Zeit zu überprüfen.

Sobald an einer beliebigen Stelle ein Durchmesser von 49 mm erreicht ist, darf die KmH aus Sicherheitsgründen nicht mehr benutzt werden. "

Die Anbaumaße und Freiraummaße nach DIN 74 058 sind gewährleistet.

Diese Anbauanweisung ist den Kfz. - Papieren beizufügen.

Diese KmH einschließlich aller Montageteile mit abnehmbarer Kugelstange wiegt 13,4 kg. Bitte berücksichtigen Sie, daß sich das Leergewicht Ihres Kfz. nach Montage der KmH um diesen Betrag erhöht.

Änderung vorbehalten.

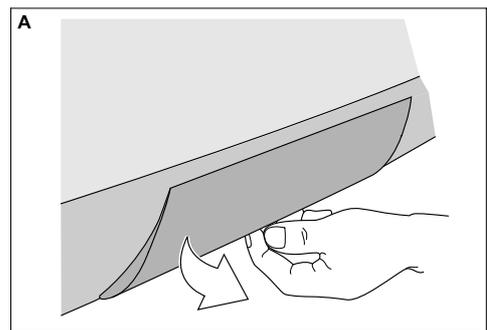
Bedienungsanleitung für abnehmbare Kugelstange

Achtung:

- Vor jeder Fahrt mit Anhänger die Kugelstange auf ordnungsgemäße Verriegelung überprüfen (siehe unter 1.3)!
- NIE bei angekuppeltem Anhänger entriegeln!
- Bei Fahrt ohne Anhänger sollte die Kugelstange abgenommen und **IMMER** der Verschlussstopfen in das Aufnahmerohr eingesetzt werden. Stoßfängerausschnitt mit Abdeckklappe verschließen.

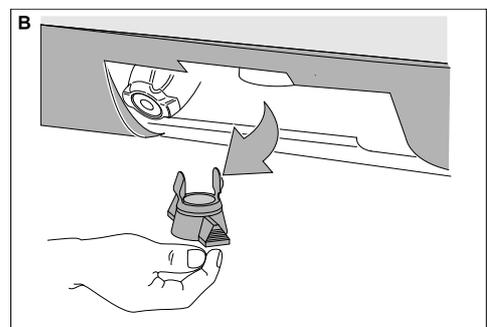
1. **Montage**

- 1.1 Abdeckklappe unter dem Stoßfänger abnehmen.



Abnehmen der Abdeckklappe

Verschlussstopfen aus dem Aufnahmerohr herausziehen.



Verschlussstopfen herausziehen

Kugelstange aus Leinensack im Gepäckraum entnehmen. Abdeckklappe und Verschlußstopfen im Gepäckraum unterbringen.

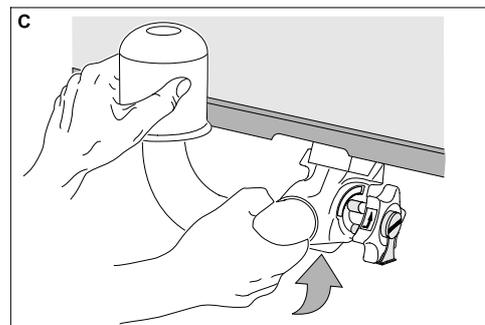
Im Normalfall befindet sich die Kugelstange, wenn sie aus dem Gepäckraum entnommen wird, im "vorgespannten Zustand". Dieser ist daran erkennbar, daß der Auslösehebel (s. Skizze) an der Kugelstange anliegt, das Handrad ca. 6 mm von der Kugelstange absteht (s. Skizze) und die "Rot"-Markierung des Handrades in dem "Grün"-Bereich der Kugelstange liegt.

Berücksichtigen Sie, daß die Kugelstange nur in diesem Zustand eingesetzt werden kann.

Sollte der Verriegelungsmechanismus der Kugelstange vor Montage, wodurch auch immer, ausgelöst worden sein - Sie erkennen dieses daran, daß der Auslösehebel (s. Skizze) ca. 5mm von der Kugelstange absteht, die "Grün"-Markierung des Handrades mit dem "Grün"-Bereich der Kugelstange übereinstimmt und das Handrad (s. Skizze) an der Kugelstange anliegt - so muß der Verriegelungsmechanismus wie folgt vorgespannt werden:

Bei eingestecktem Schlüssel und geöffnetem Schloß das Handrad seitlich herausziehen und in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen. Der Auslösehebel rastet sodann ein, und nach Loslassen des Handrades verbleibt der Verriegelungsmechanismus in der vorgespannten Stellung.

- 1.2 Zur Montage der Kugelstange diese von unten in das Aufnahmerohr einsetzen und hochdrücken. Der Verriegelungsvorgang wird hierdurch automatisch durchgeführt. Kugelstange nicht im Bereich des Handrades halten. Schloß schließen und Schlüssel abziehen. Schutzkappe auf Schloß drücken.



Montage Kugelstange

1.3 Aus Sicherheitsgründen

Kontrollieren Sie immer, ob die Kugelstange vorschriftsmäßig verriegelt und gesichert ist. Dies erkennen Sie an folgenden Merkmalen:

- . Markierung "Grün" des Handrades stimmt mit "Grün"-Bereich an Kugelstange überein.
- . Handrad liegt an Kugelstange an (kein Spalt)
- . Schloß verschlossen und Schlüssel abgezogen (Handrad läßt sich nicht herausziehen).
- . Kugelstange muß völlig fest im Aufnahmerohr sitzen (durch Rütteln von Hand prüfen).

Falls die Prüfung aller 4 Merkmale nicht zufriedenstellend ausfällt, ist die Montage zu wiederholen. Sofern auch dann nur eines der Merkmale nicht erfüllt wird, darf die Anhängervorrichtung nicht benutzt werden.

Setzen Sie sich mit einer BMW-Werkstatt in Verbindung.

2. Demontage

- 2.1 Abdeckkappe vom Schloß abziehen und auf den Griff des Schlüssels drücken.

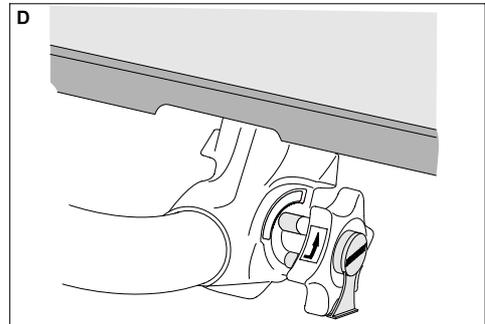
Schloß mit Schlüssel öffnen.
(Schlüssel läßt sich bei geöffnetem Schloß nicht abziehen).

- 2.2 Kugelstange festhalten, Handrad seitlich herausziehen und entgegen der Federkraft in Pfeilrichtung bis zum Anschlag drehen.

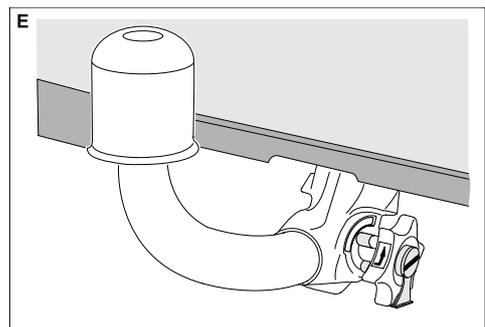
Kugelstange nach unten aus dem Aufnahmerohr herausnehmen.

Das Handrad kann sodann losgelassen werden, es arretiert selbsttätig in der gespannten Stellung.

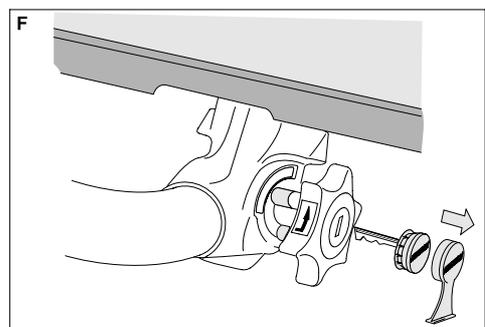
Beachten Sie hierzu auch die Symbole auf dem Handrad und die beiliegende Skizze.



Kugelstange montiert



Kugelstange montiert



Handhabung Schlüssel / Abdeckkappe

2.3 Kugelstange in Leinensack im Gepäckraum sicher und gegen Verschmutzen geschützt verstauen. Wie bereits unter Punkt 2.1 erwähnt, kann der Schlüssel in der gespannten Stellung nicht abgezogen werden.

2.4 Verschlussstopfen in Aufnahmerohr einsetzen! Abdeckkappe in Stoßfängerauschnitt einsetzen und zudrücken.

3. Bitte unbedingt beachten !

Die Montage und Demontage der Kugelstange ist mit normaler Handkraft problemlos auszuführen.

Benutzen Sie niemals irgendwelche Hilfsmittel, Werkzeuge usw., da hierdurch der Mechanismus beschädigt werden könnte.

Reparaturen und Zerlegung der abnehmbaren Kugelstange dürfen grundsätzlich nur von uns als Hersteller durchgeführt werden.

An der gesamten Anhängervorrichtung dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Schlüsselnummer für eventuelle spätere Nachbestellung notieren.

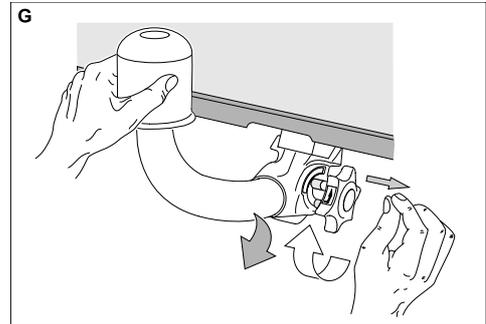
4. Wartungshinweise

4.1 Um eine ordnungsgemäße Funktion zu gewährleisten, müssen die Kugelstange und das Aufnahmerohr stets sauber sein.

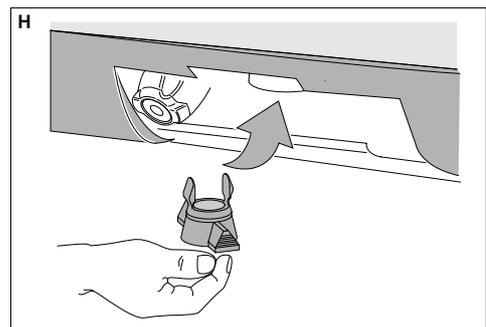
4.2 Auf regelmäßige Pflege der Mechanik ist zu achten. Lagerstellen, Gleitflächen und Kugeln mit harzfreiem Fett bzw. Öl regelmäßig fetten bzw. ölen. Schloß nur mit Graphit behandeln.

4.3 Wird die abnehmbare Kugelstange über einen längeren Zeitraum nicht benutzt, sollte zur Entlastung der Federelemente der Verriegelungsmechanismus stets entspannt (verriegelte Stellung) sein. Zum Entspannen Auslösehebel nach vorne drücken.

4.4 Bei Reinigung des Fahrzeuges mit einem Dampfstrahler muß die Kugelstange abgenommen und der Verschlussstopfen eingesetzt sein. (Kugelstange darf nicht dampfgestrahlt werden).



Handhabung "Kugelstange"



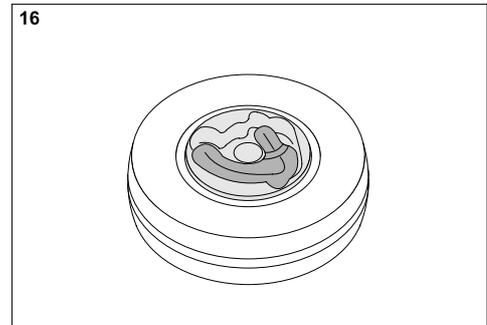
Einsatz Verschlussstopfen

Unterbringung der abnehmbaren Kugelstange

- falls Ablage (Schaumstoffteil) zum Lieferumfang gehört -

5. Montage der Ablage

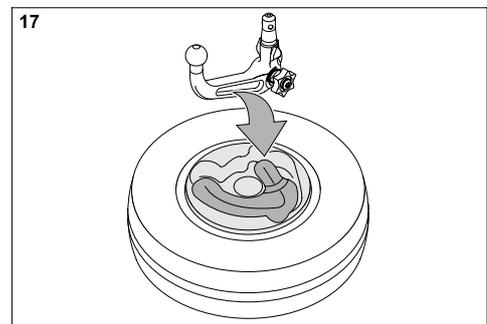
5.1. Verschraubung Reserverad lösen.
Reserverad (eventuell) umdrehen.
Ablage in das Reserverad einlegen.
Reserverad mit Ablage verschrauben.



Reserverad mit eingelegter
Ablage - ohne Kugelstange

5.2. Kugelstange in die Ablage einlegen
und Klettband verschließen.

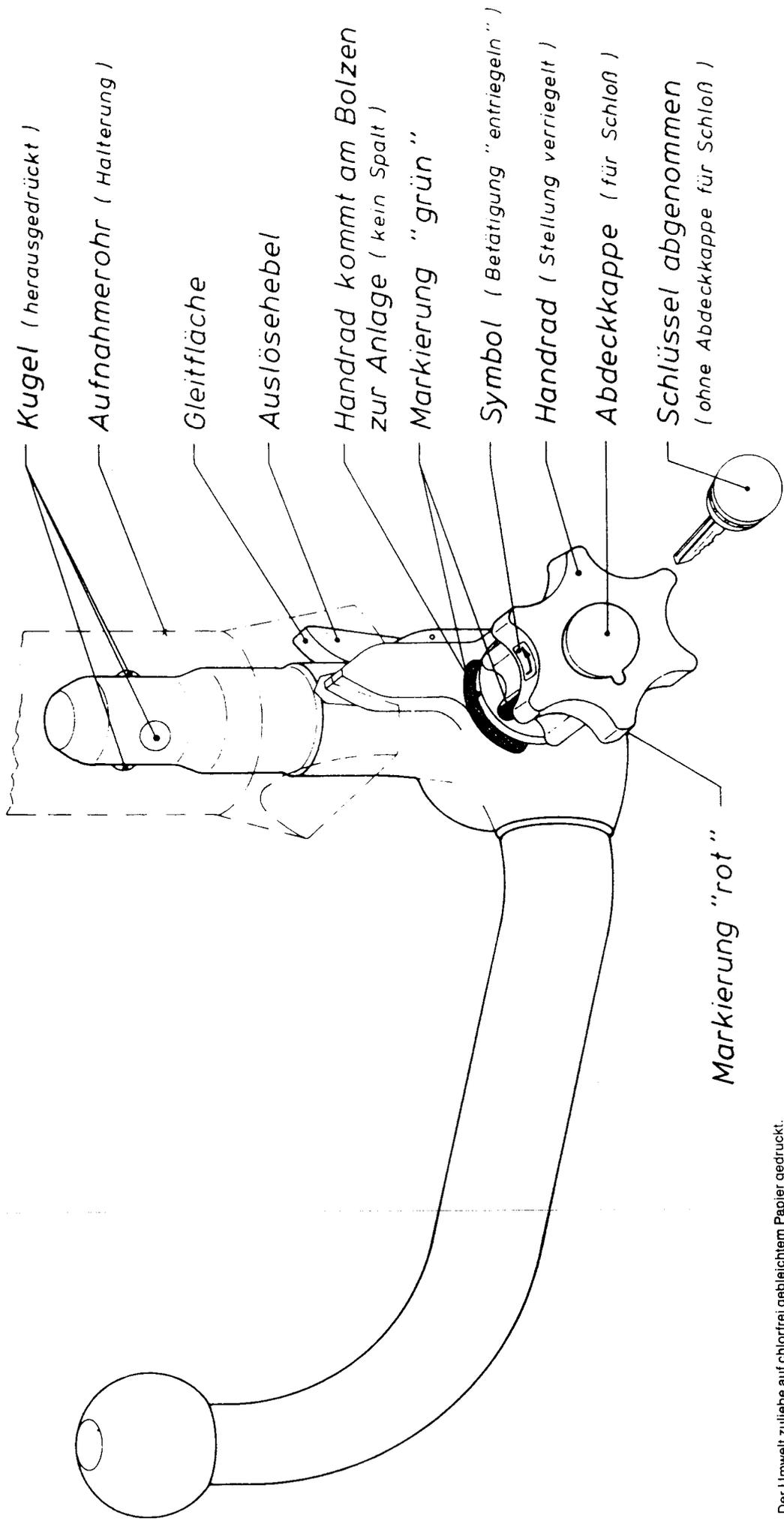
5.3. Schlüssel (für Schloß) in die hierfür
vorgesehene Öffnung in die Ablage
einstecken (siehe Bild).



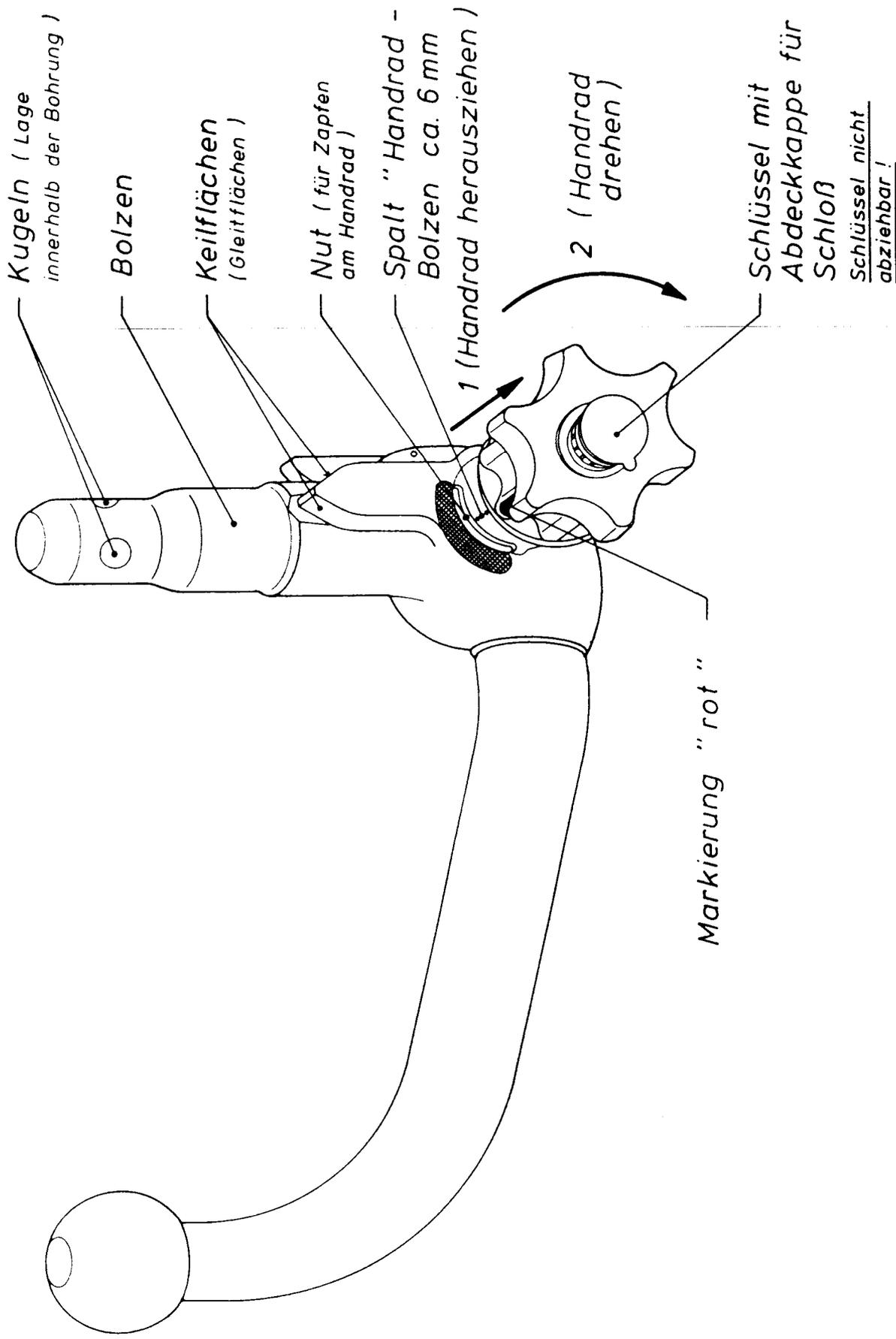
Reserverad mit eingelegter
Ablage, eingelegter Kugelstange
und eingestecktem Schlüssel

Abnehmbare Kugelstange (Automatic)

Verriegelte Stellung (Fahrtrieb)



Entriegelte Stellung (abgenommen)



Installation Instructions / Operating Instruction for Tow ball and Bracket (KmH)

Type: 303 094 Version " B "

Holland Test No.:

0801 4731

ABG-No. : F 3814

or: EEC Symbol of Approval: e 1300-0021

Westfalia-Order-No.:

303 095 600 001

303 096 600 001

303 119 600 001

(with detachable ball rod)

Scope of Application :

Manufacturer: Bayerische Motoren Werke AG, Munich

Model : All 3 Limousine (E 36 / 4) as of model year 1991

All 3 Coupe (E 36 / 2) as of model year 1992

All 3 Cabrio (E 36 - C) as of model year 1993

All 3 Touring (E 36 / 3) as of model year 1995

BMW-Order-No. :

1 094 113

1 094 121

(with detachable ball rod)

Official Type Designation in accordance with ABE :

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3 / B and BMW 3 / C

Technical Data and Information :

Keep these installation instructions / operating instructions in a safe but easy to hand place.

The weight data approved in the ABG/EEC for the towing device are displayed on the type identification plate.

The KmH has been tested in accordance with 94/20/EC, StVZO, ISO 3853 and Sweden Standard SS 3501.

The tested D - value is 9,3 kN. For example, this corresponds to a trailer load of 1800 kg and a permissible gross vehicle weight of 2000 kg. The data provided in the vehicle certificate of registration / vehicle papers are, however decisive. The tested D - value must not be exceeded.

The coupling ball with retaining fixture may only be used to tow trailers equipped with a corresponding ball coupling. If, due to the attachment of the coupling ball with retaining fixture, it is necessary to remove the towing lug, the coupling ball with retaining fixture will serve as its replacement provided the permissible trailer load is not exceeded and towing takes place on

Permissible Trailer Loads:

Refer to the vehicle papers for the permissible trailer loads for the relevant vehicle model. This data applies to all types of trailer. Depending on the vehicle model, higher trailer loads are possible for certain trailers (e. g. boat trailer, glider transport trailer, vehicle transport trailer, horse transport trailer for sports purposes) ; please enquire with BMW After Sales Service.

Trailer loads above 1400 kg only for vehicles with ABS.

Vehicles with the towing device installed ex - factory are already equipped with trailer suspension. Retrofitting of the trailer suspension is recommended for the increased trailer loads (see above) in the case of subsequent installation of the towing device.

Observe possible increased tyre inflation pressures for vehicles with towing device or for trailer operation in accordance with vehicle operating manual.

Permissible Drawbar Load :

- max. 75 kg

Note :

A new bumper bottom section with flap will be required from BMW in order to install the towing device. (Different versions, depending to one pipe endsilencer or two pipe endsilencer).

Installation Instructions :

If necessary, remove the body sealing compound and the underseal with a scraper (spatula) from the body mounting points of the towing device.

Then clean surface with petroleum.

Coat bright body parts with anticorrosion paint.

If fitted, remove protective plugs from weld nuts or from weld bolts prior to assembly.

- 1.) Remove rear trim panel, compartment with first aid kit, floor covering in luggage compartment, left side trim panel, frame side member covers, spare wheel and, if necessary, battery.

- 2.) Remove bottom section of bumper (release bolts ; pull towards rear and remove part) ; remove bumper (release screws on wheel well trim panels; release socket head cap screws on bumper brackets from below; pull bumper towards rear). Detach left and right bumper brackets (with impact damper) and remove - in case it present - rubber gaskets (brackets and gaskets not reinstalled). Re - use the adjustable liner (7) by " e " for the height adjustment of the bumper. Remove securing block from spare wheel trough (not reinstalled).

- 3.) Remove rear exhaust silencer and the heat insulation above it (for this purpose, unscrew exhaust mounting blocks from vehicle floor).

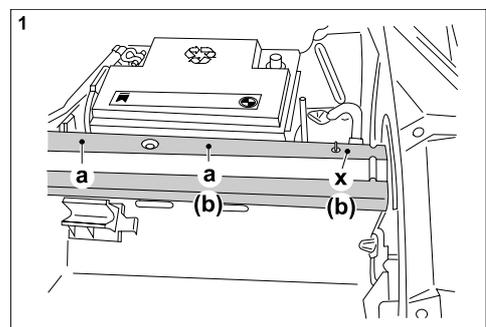


Fig. 1 : Holes in luggage compartment, right

- 4.) In the luggage compartment, drill three 14 mm \varnothing holes (at " a " and " x ") in the upper section of the frame side member on the right and left at the centre punch marks. Working through the centre and the rear hole (near rear panel), also drill through lower sections of frame side member at " b " with 14 mm \varnothing from above (centre punch marks provided); see Figs. 1, 2 and 8.
- 5.) Drill a diameter 36 mm \varnothing hole (" y ") at the centre punch mark in the luggage compartment floor between the left frame side member and spare wheel through for the cable leadthrough; see Fig. 2.
- 6.) Mark necessary holes in the rear panel at " d " in the area beneath the right - hand impact damper opening and drill with 14 mm \varnothing drill (see Fig. 3).

Deburr all holes and protect against corrosion.
Remove drill chips with vacuum cleaner.

- 7.) Clean rear panel in the area about the right - hand impact damper opening and adhere foam sealing ring about opening; see Fig. 3.
- 8.) Insert stirrups (3) into frame side member from rear and loosely screw together from below with left (4) and right (5) reinforcement bracket together with collar nuts M 10.
- 9.) Insert left (2) and right (6) longitudinal struts also in frame side member and loosely screw to the body from above with hexagon bolts M 10 x 30 and washers 25 x 10,5 x 3.
- 10.) Place towing device (1) onto rear panel from rear and loosely screw to vehicle from the inside with hexagon bolts M 10 x 30 and washers 25 x 10,5 x 3.
- 11.) Align towing device (1) and tighten the screw connections in following sequence :
 - Towing device / rear panel " c ", " d "
 - Longitudinal struts / upper section of frame side member " a "
 - Reinforcement bracket / lower section of frame side member " b "

Tightening torque : 55 Nm \pm 10 %
(Bolts strenght class 10.9, nuts strenght class 10)

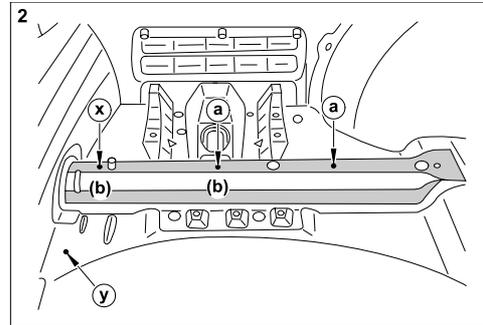


Fig. 2 : Holes in luggage compartment, left

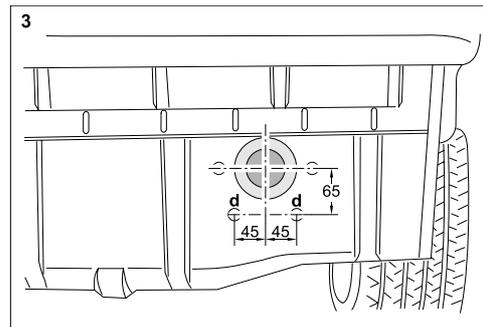


Fig. 3 : Holes in right rear panel and sealing ring

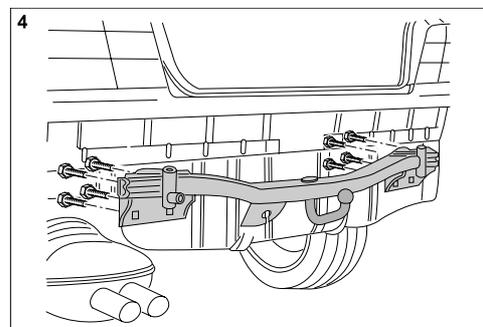


Fig. 4 : Towing device fitted

12.) Install and connect electrical accessories. Install wire harness for trailer socket. Fit rubber sleeve. Screw on sockets such that the hinge of the cover is located on the left - hand side.

13.) Reinstall heat insulation, rear silencer as well as all components removed from the luggage compartment. (Note : If the mounting blocks have been released from the rear silencer, care must be taken during re - installation to ensure that the rubber inside parts are secured with retaining bracket approx. 15 mm from the front of the rear silencer).

14.) Cut out bumper bracket in the area of the ball rod corresponding to the marking. Make chamfer 4 x 45 ° over a length of 80 mm on the lower edge of the bumper bracket in the area of the socket (opposite the marking on the left on the upper side of the bumper bracket), see Fig. 5.

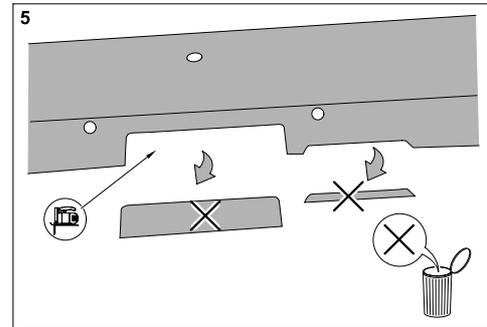


Fig. 5 : Bumper bracket with cutout and chamfer

15.) Attach bumper and, if necessary, adjust the height of the bumper with respect to the body (uniform gap with respect to rear panel) with the aid of the 14 mm socket head cap screw at the adjustment bushings (7) before firmly tightening. Firmly tighten bumper with 10 mm socket head cap screws (also adjust in longitudinal direction if necessary).

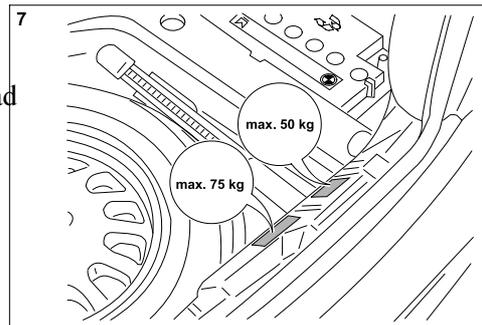


Fig. 6 : Vertical loading shield and indicating label for operation

Tightening torque = 40 Nm + 10 %

16.) Secure new bumper bottom section with cutout and flap.

17.) Bond payload display plate max. 75 kg next to the lock on the underside of the boot lid. Bond plate indicating operating instructions on cover of toolbox; see Fig. 6.

Installation must take place in accordance with the installation instructions and must be tested in accordance with §§ 19, 20 or 21 Motor Vehicle Construction and Use Regulations (StVZO) by an officially recognized inspector.

These installation instructions must be presented to the inspector during inspection of the installation.

Electrical system in conformity with highway traffic code.

Keep the tow ball and bracket clean and greased.

" The diameter of the towball is to be checked from time to time.

For safety reasons, the towing bracket can no longer be used when a diameter of 49 mm can be measured at any point on the ball. "

The attachment dimensions and clearances specified in DIN 74 058 standard are complied with.

These fitting instructions must be attached to the vehicle documents.

This tow ball and bracket, including all minor components necessary for fitting, weighs 13,4 kg. Please bear in mind that the unloaded weight of your vehicle will be increased by 13,4 kg when the tow ball and bracket have been attached.

Right to modify the text reserved.

Available parts - Scope of coupling

Fig.	Part No.	Description
	903 095 650 001	VPE. Retaining parts, including Fig. 3
	903 095 601 001	VPE. Ball rod, including end plug
	905 051 630 106	VPE. End plug

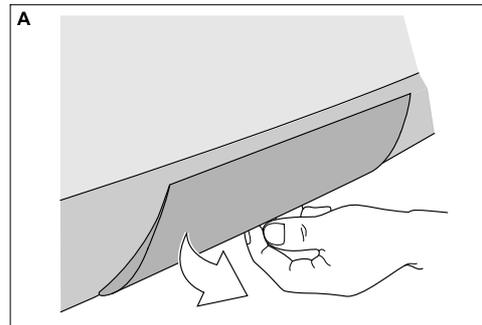
Operating Instructions for Detachable Ball Rod

Attention :

- 3 Check that the ball rod is correctly locked before driving with a trailer (see 1.3) !
- 3 NEVER unlock with trailer coupled !
- 3 When driving without a trailer, the ball rod should be removed and the end plug should ALWAYS be fitted in the mounting tube.
Close off bumper cutout with cover flap.

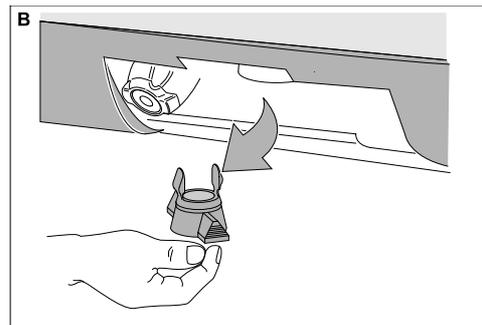
1. Attachment

- 1.1 Remove cover flap under the bumper.



Removing cover flap

Move end plug from the mounting tube.



Removing end plug

Remove ball rod from linen bag in luggage compartment.
Store cover flap and end plug in luggage compartment.

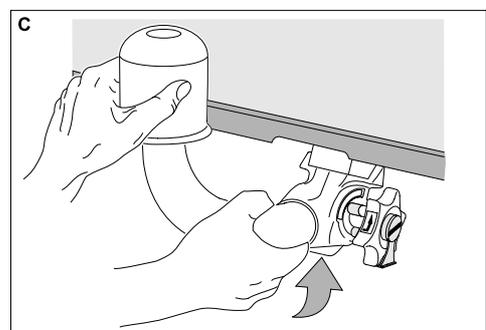
Normally, the ball rod is in a " preloaded Condition " when it is removed from the luggage compartment. This condition is indicated by the release lever (see sketch) resting on the ball rod, the hand wheel position approx. 6 mm from the ball rod (see sketch) and the " red " marking of the hand wheel in the " green " area of the ball rod.

Please note that the ball rod can only be used in this condition.

If, for any reason whatsoever, the locking mechanism of the ball rod has been released prior to installation - you can recognize this by the release lever (see sketch) being positioned approx. 5 mm from the ball rod, the " green " marking of the hand wheel coincides with the " green " area of the ball rod and the hand wheel (see sketch) rests on the ball rod - the locking mechanism must be preloaded as follows :

With the key inserted and lock open, pull out hand wheel to the side and turn in direction indicated by arrow as far as it will go. The release lever then engages and, after releasing the hand wheel, the locking mechanism remains in the preloaded position.

- 1.2 To mount the ball rod, fit it from below in the mounting tube and press up. It is automatically locked in position. Do not hold ball rod in area of the hand wheel. Close lock and remove key. Press protective cap onto lock.



Mounting ball rod

1.3 Safety

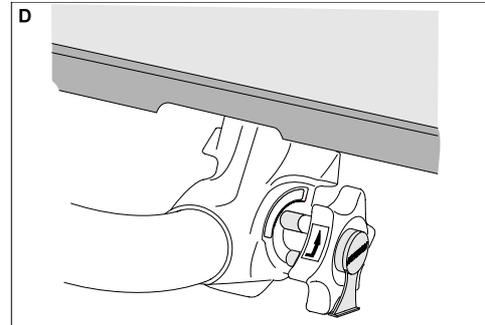
Always check that the ball rod is correctly locked and secured in position. This can be seen by the following features :

- ³ " Green " marking of the hand wheel coincides with the " green " area on the ball rod.
- ³ Hand wheel rests on ball rod (no gap).
- ³ Lock closed and key removed (hand wheel cannot be pulled out).
- ³ Ball rod must be firmly fitted in mounting tube (check by shaking by hand).

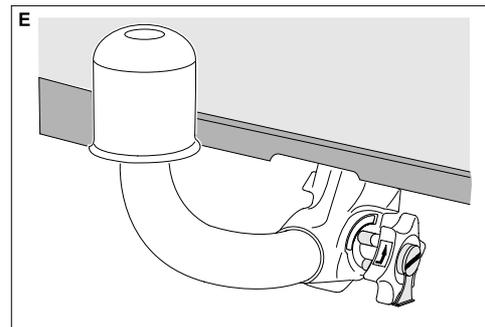
Repeat mounting procedure if checking all 4 points does not provide a satisfactory result.

The towing device must not be used even if only one of the points is not fulfilled.

Please contact a BMW workshop.



Ball rod mounted



Ball rod mounted

2. Detachment

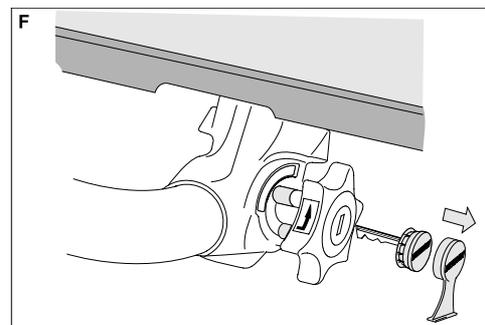
- 2.1 Remove cap from lock and press onto the end of the key.

Open lock with key.

(Key cannot be removed when lock is open).

- 2.2 Firmly hold ball rod, pull out hand wheel to side and turn against spring force in direction indicated by arrow as far as it will go.

Remove ball rod from the mounting tube by pulling in downward direction.

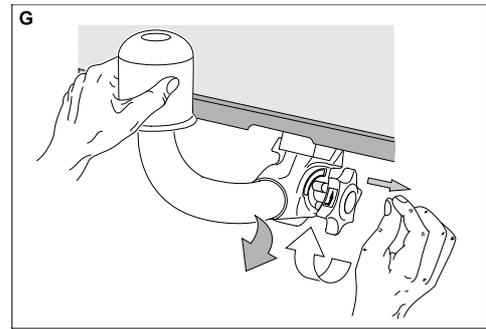


Handling key / cap

The hand wheel can now be released, it locks automatically in the tensioned position.

Please note the symbols on the hand wheel and the enclosed sketch.

- 2.3 Keep ball rod wrapped in linen bag and protect it from dirt in the luggage compartment. As already mentioned in Point 2.1, the key cannot be removed in the preloaded position.



Handling " ball rod "

- 2.4 Fit end plug in mounting tube !
Fit cover in bumper cutout and press closed.

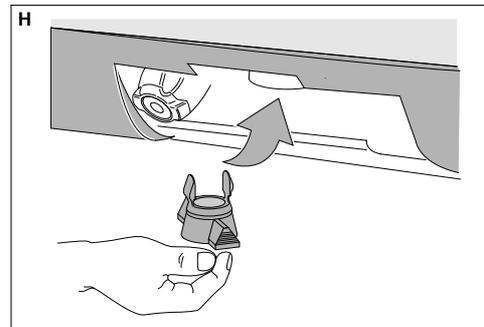
3. **Please note !**

The ball rod can be easily attached and detached with normal hand force.

Never use and mounting aids, tools etc. since this could damage the mechanism.

Repairs and disassembly of the detachable ball rod must only be performed by us as the manufacturer.

No modifications must be made on the entire towing device.
Note down key number in the event separate re - ordering is necessary.



Fitting end plug

4. **Maintenance instructions**

To ensure correct operation, the ball rod and the mounting tube must always be kept clean.

Ensure regular maintenance of the mechanical system. Regularly lubricate bearing points, sliding surfaces and balls with resin - free grease or oil. Lubricate lock only with graphite.

If the detachable ball rod is not used over a longer period of time, the locking mechanism should always be released (locked in position) in order to relieve the load on the spring elements. Press release lever forward for this purpose.

The ball rod must be removed and the end plug fitted when cleaning the vehicle with a steam jet. (The ball rod must not be cleaned with a steam jet).

Storage of removeable tow-hook

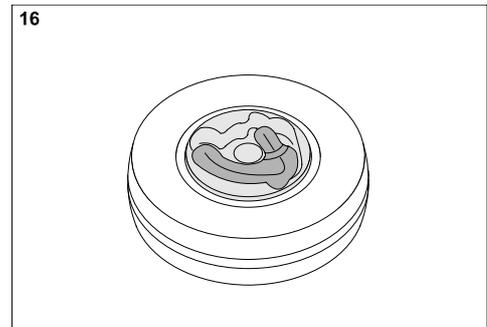
- When storage unit (Polystyrene section) is part of delivery order.

5. Fixing of the storage unit

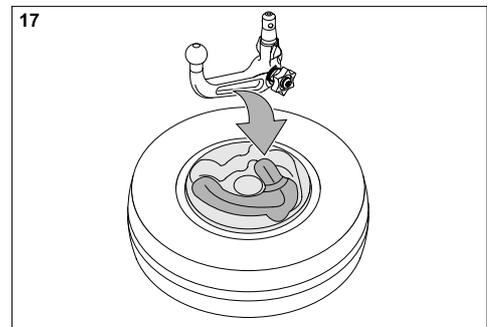
5.1. Loosen the screws of the spare wheel holder. (If required invert the spare wheel). Place the storage unit in the well of the spare wheel. The complete unit should then be re-screwed into place.

5.2. The tow-hook can now be laid in the storage (polystyrene) unit and held in place with the band provided.

5.3. Place the lock key in the cut out provided in the storage unit as shown in the picture.



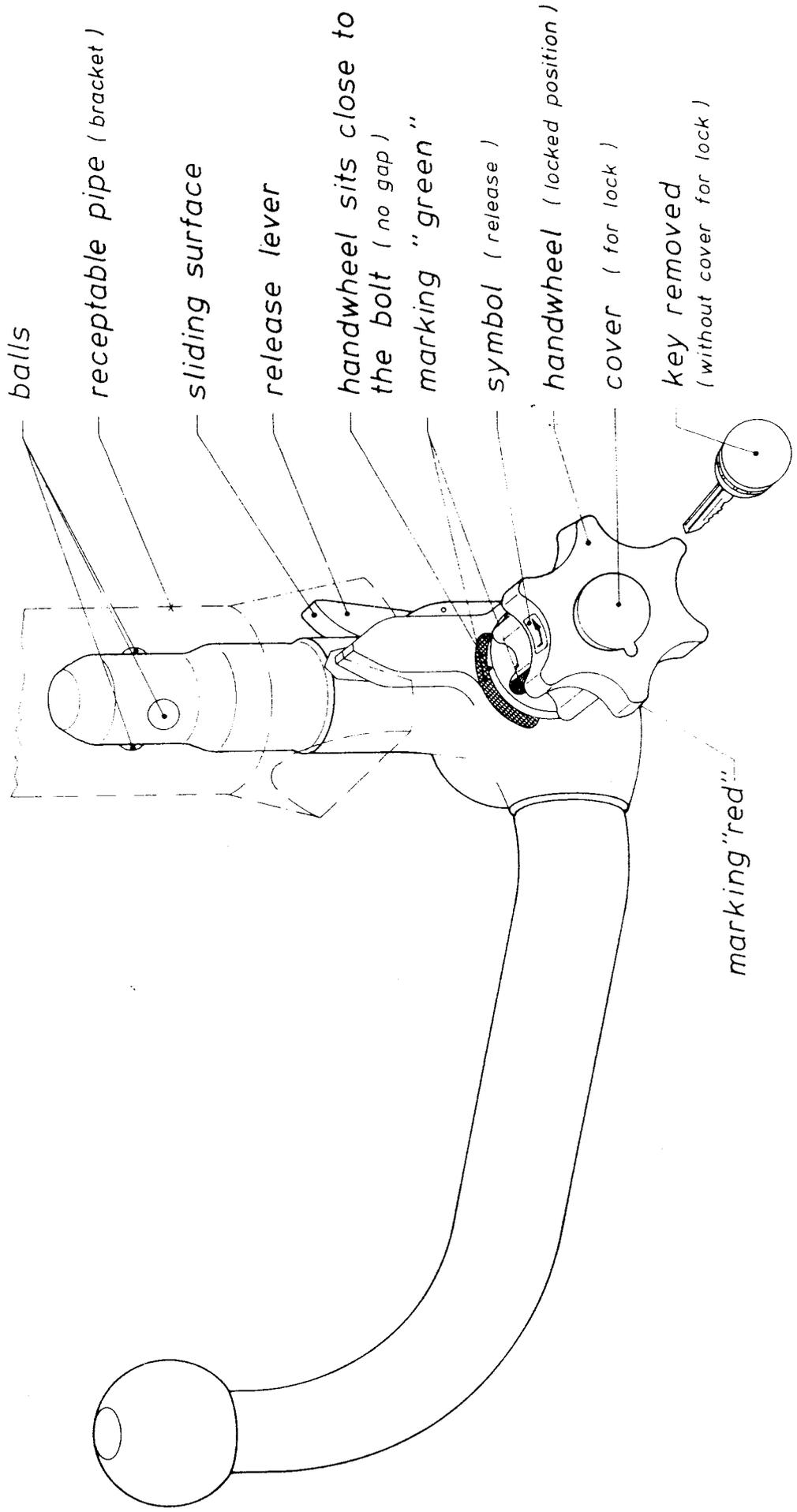
**Spare tyre with storage unit
in place - without tow-hook**



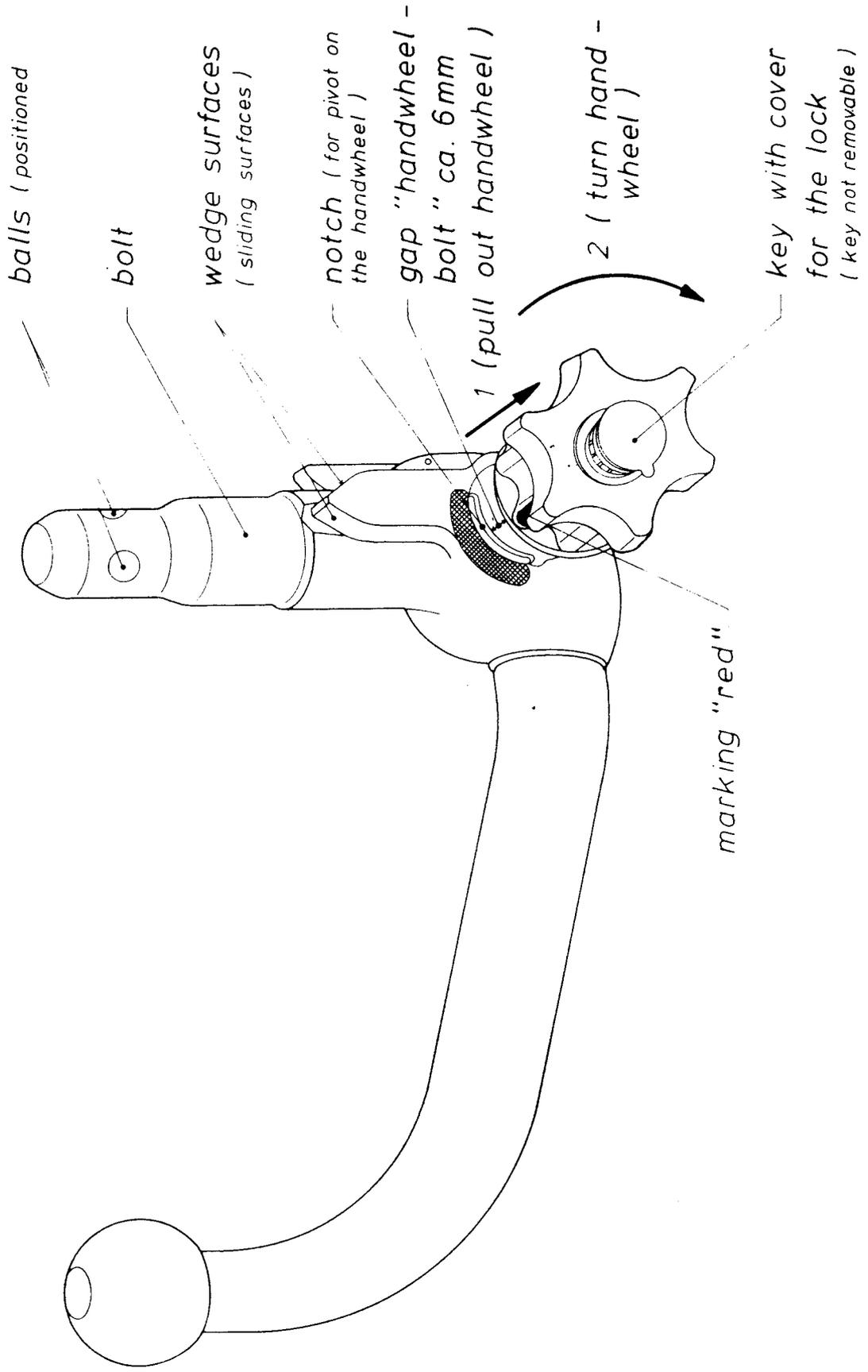
**Spare wheel with storage
polystyrene in place showing
correct of tow-hook and key**

dismountable coupling hitch (automatic)

locked position (operating condition)



unlocked position (coupling hitch unmounted)



Notice de Montage / Notice d'utilisation de Sphere d'Attelage avec fixation (S.A.A.F.)

No. de contrôle
pour les Pays-Bas:

0801 4731

No. ABG :

F 3814

No. de commande WESTFALIA :

303 095 600 001

303 096 600 001

303 119 600 001

(avec barre amovible de rotule)

ou: **No d'autorisation dans la CE:** e 1300-0021

No. de commande BMW :

1 094 113

1 094 121

(avec barre amovible de rotule)

TYPE : 303 094 Version " B "

Utilisation :

Fabricant : Bayerische Motoren Werke AG, Munich

Modèles : 3^{er} - Limousine (E 36 / 4) à partir millésime 1991, tous

3^{er} - Coupe (E 36 / 2) à partir millésime 1992, tous

3^{er} - Cabrio (E 36 - C) à partir millésime 1993, tous

3^{er} - Touring (E 36 / 3) à partir millésime 1995, tous

Désignation officielle du type selon ABE :

BMW 3 C , BMW 3 B, BMW 3 BR, BMW 3/B et BMW 3/C

Caractéristiques techniques et indications :

Notice de montage / notice d'utilisation garder soigneusement à portée de la main.

Les poids autorisés pour le dispositif d'attelage dans la Carte grise/autorisation de la CEE, figurent sur la plaquette signalétique.

Le dispositif de remorquage est vérifié selon la directive 94/20/CE, StVZO, ISO 3853 et le standard suédois SS 3501.

La valeur d vérifiée s'élève à 9,3 kN. Celle - ci correspond par exemple à une charge tractée de 1800 kg et à un PTAC de 2000 kg. Ce sont toutefois les indications figurant dans la " carte grise " qui font foi. La valeur D vérifiée ne doit pas être dépassée.

La rotule D' accouplement avec support ne doit être utilisée que pour tracter des remorques équipées d' un accouplement à rotule correspondant. Si l' oeillet de remorquage doit être enlevé en raison de l' installation de la rotule d' accouplement avec support, que si la charge tractée autorisée n' est pas dépassée et si le remorquage a lieu sur des routes ordinaires.

Charges tractées autorisées :

Les charges tractées autorisées pour chaque modèle ressortent des papiers du véhicule.

Celles - ci s ' appliquent à la totalité des types de remorque.

Des charges plus élevées sont par contre possibles, selon le modèle de véhicule et avec des remorques bien déterminées (par exemple remorques pour bateaux, remorques pour planeurs, remorques pour voitures, remorques pour chevaux participant à des activités sportives) ; prière de contacter le service Après - Vente de BMW pour plus de renseignements.

Charges supérieures à 1400 kg uniquement avec véhicules dotés d ' un ABS.

Les véhicules livrés départ usine avec un dispositif de remorquage comportent déjà une suspension. En cas de montage ultérieur du dispositif de remorquage, il est recommandé de mettre en place la suspension à cause des chages plus élevées (voir ci - dessus).

Tenir compte des gonflages plus élevés des pneus sur les véhicules avec dispositif de remorquage et en cas de remorquage selon la notice d ' utilisation du véhicule.

Charge d ' appui autorisée :

- 75 kg max.

Remarque :

L ' installation du dispositif de remorquage nécessite également un nouveau élément inférieur de pare - chocs avec volet de BMW.

(dépendent du modèle pour un échappement avec un ou double tube).

Notice de montage :

Faire partir avec un couteau de peintre le mastic d ' étanchéité aux endroits où le dispositif de remorquage s ' appuie sur la carrosserie et la protection du dessous de caisse (s ' il y en a une).

Nettoyer ensuite les surfaces avec de l ' éther de pétrole.

Appliquer de l ' antirouille sur les parties de la carrosserie à nu.

S ' il y en a, retirer avant le montage les obturateurs dans les écrous et les vis de soudage.

- 1.) Déposer le cache du tablier AR, le compartiment avec la boîte à pansement, le revêtement du fond du coffre à bagages, le revêtement latéral gauche, les supports des longerons, la roue de secours et la batterie éventuellement.
- 2.) Déposer la partie inférieure du pare - chocs (desserrer les vis; tirer vers l ' arrière; pièce supprimée). Déposer le pare - chocs (desserrer les vis sur les caches des passages de roue; desserrer par en - dessous les vis à six pans creux des supports du pare - chocs; tirer le pare - chocs vers l ' arrière).

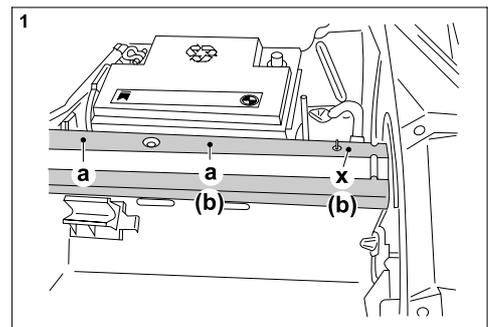


Figure 1 : Trous dans coffre à bagages à droite

Déposer à gauche et à droite les supports du pare - chocs (avec amortisseur) et enlever les joints en caoutchouc (supports et joints supprimés). Réutilisez les entretoises (7) en " e " pour régler la hauteur du pare chocs. Retirer l' appui de fixation de la cuvette de la roue de secours (supprimé).

- 3.) Déposer le deuxième élément du silencieux de l' échappement et l' isolation thermique au - dessus (dévisser à cet effet du plancher du véhicule les supports de l' échappement).
 - 4.) Percer resp. trois trous d' un \varnothing 14 mm (aux points " a " et " x " dans le coffre à bagages, à gauche et à droite des éléments supérieurs des longerons, aux endroits marqués d' un coup de pointeau). Percer complètement par en haut, au point " b ", également avec \varnothing 14 mm (coup de pointeau) les éléments inférieurs des longerons à travers le trou central et le trou inférieur (à côté du tablier AR); voir figures 1, 2 et 8.
 - 5.) Percer un trou \varnothing 36 mm pour passer le câble (" y "), dans le plancher du coffre à bagages, entre le longeron côté gauche et la cuvette de la roue de secours, là où le coup de pointeau à été donné; voir figure 2.
 - 6.) Marquer les trous nécessaires dans la tôle AR, au point " d ", en - dessous de l' ouverture côté droit de l'amortisseur de chocs et percer avec \varnothing 14 mm (voir figure 3).
- Ebarber tous les trous et les protéger contre la corrosion. Aspirer la limaille.
- 7.) Nettoyer le tablier AR autour de l' ouverture côté droit de l' amortisseur de chocs et appliquer autour de l' ouverture la bague d' étanchéité en mousse jointe; voir figure 3.
 - 8.) Introduire par derrière dans les longerons de la carrosserie les contre-couches (3) et légèrement serrer par en - dessous avec la cornière de renforcement (4) à gauche et les écrous à embase M 10 à droite (5).
 - 9.) Introduire également dans les longerons de la carrosserie les entretoises gauche (2) et droite (6) et les fixer légèrement à la carrosserie, par en haut, avec les vis à tête hexagonale M 10 x 30 et les rondelles 25 x 10,5 x 3.
 - 10.) Poser le dispositif de remorquage (1) contre le tablier AR, par l' arrière, et le fixer légèrement au véhicule, de l' intérieur, avec les vis à tête hexagonale M 10 x 30 et les rondelles 25 x 10,5 x 3.

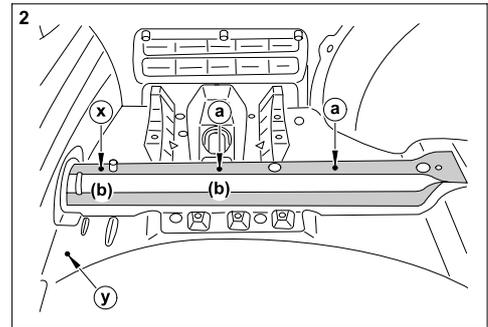


Figure 2 : Trous dans le coffre à bagages à gauche

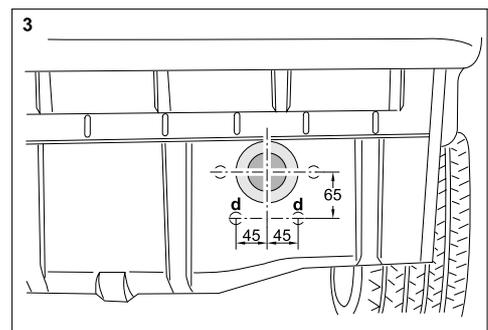


Figure 3 : Trous dans tablier AR, à droite, et bague d' étanchéité

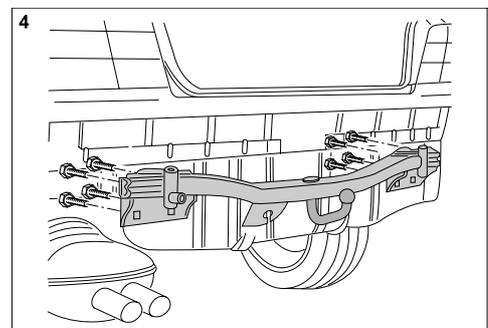


Figure 4 : Monter le dispositif de remorquage

- 11.) Aligner le dispositif de remorquage (1) et serrer les vis dans l' ordre suivant :
- Dispositif de remorquage / tablier AR " c ", " d "
 - Entretoises / partie supérieure de longeron " a "
 - Cornière de renforcement / partie inférieure " b " de longeron

Couple de serrage : $55 \text{ Nm} \pm 10\%$

(Vis catégorie de résistance 10.9, écrous catégorie de résistance 10).

- 12.) Installer l' accessoire électrique et le brancher. Faire passer le faisceau de câbles pour la prise de courant de la remorque. Monter le manchon en caoutchouc. Visser la prise de manière que la charnière du couvercle se trouve à gauche.

- 13.) Remettre l' isolement thermique, le deuxième élément du silencieux ainsi que toutes les pièces du coffre à bagages. (Nota : Si les supports du silencieux ont été desserrés, faire bien attention lors du remontage à ce que les pièces intérieures en caoutchouc soient fixées au silencieux à l' aide de la cornière de maintien et avec une précontrainte d' environ 15 mm vers l' avant).

- 14.) Découper le support de pare - chocs à côté de la barre à rotule et conformément à la marque. Effectuer un biseau de $4 \times 45^\circ$ sur le bord inférieur du support du pare - chocs, à la hauteur de la prise de courant, et sur une longueur de 80 mm (en face de la marque gauche sur le côté supérieur du support du pare - chocs), voir figure 5.

- 15.) Installer le pare - chocs et, avant de visser, ajuster la hauteur du pare - chocs par rapport à la carrosserie (fente uniforme vers le tablier AR) en mettant éventuellement une clef à six pans creux de 14 sur les douilles de réglage (7) du dispositif de remorquage. Fixer le pare - chocs avec les vis à six pans creux M 10 (ajuster aussi le cas échéant dans le sens de la longueur).

Couple de serrage = $40 \text{ Nm} + 10\%$

- 16.) Fixer le nouveau dessous de pare - chocs avec découpure et volet.
- 17.) Coller sur la bordure de chargement du coffre à bagages la plaquette de la charge d' appui de 75 kg max. près de la serrure à l' intérieur sur le couvercle du coffre. Coller la plaquette signalétique sur le couvercle de la boîte à outils; voir figure 6.

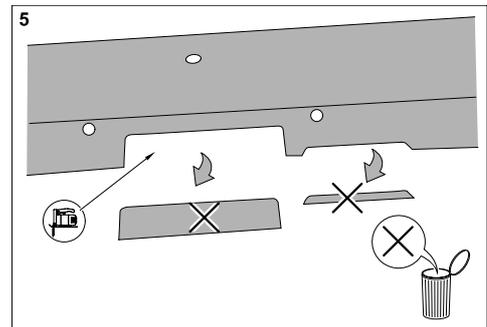


Figure 5 : Support de pare - chocs avec découpure et biseau

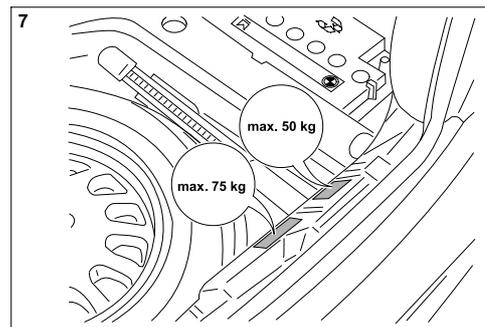


Figure 6 : Etiquette de charge et d'utilisation.

Le montage doit être effectué conformément à cette notice et vérifié selon §§ 19, 20 ou 21 StVZO par un expert agréé.

La présente notice doit être mise à disposition de l'expert lors de la vérification du montage.

Installation électrique conforme aux dispositions d'immatriculation des véhicules.

Veillez à la propreté et à la bonne lubrification de l'attelage.

" Vérifiez de temps à autre le diamètre de la boule.

Si le diamètre de la boule dépasse 49 mm à un point donné,

l'attelage avec fixation ne peut plus être employé pour des raisons de sécurité. "

Les cotes de montage et d'espace libre à respecter sont conformes à la norme DIN 74 058.

Nous conseillons impérativement de joindre les présentes instructions de montage à vos papiers de la voiture.

Cette boule d'attelage y compris les pièces de montage pèse 13,4 kg. N'oubliez pas que le poids vide de votre véhicule augmentera après montage de la boule d'attelage.

Sous réserve de modifications.

Pièces de rechange disponibles pour l'accouplement

Figure	Désignation	No. de pièce de rechange
	903 095 650 001	Pièce de fixation VPE y compris figure 3
	903 095 601 001	Barre à rotule VPE y compris obturateur
	905 051 630 106	Obturateur VPE

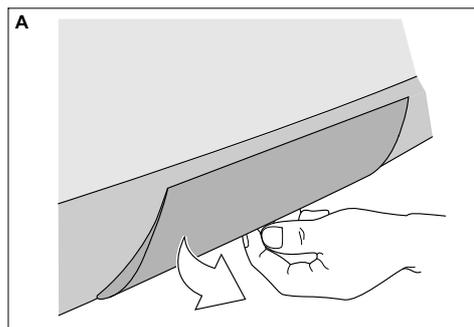
Notice d ' utilisation de la barre à rotule amovible

Attention :

- Bien vérifier, avant de partir avec une remorque, si la barre à rotule est convenablement verrouillée (voir 1.3) !
- NE JAMAIS la déverrouiller lorsque la remorque est accouplée !
- Déposer la barre à rotule si le véhicule ne tracte pas la remorque et toujours introduire l ' obturateur dans le tube de reprise. Fermer la découpeure du pare - chocs avec le volet à cet effet.

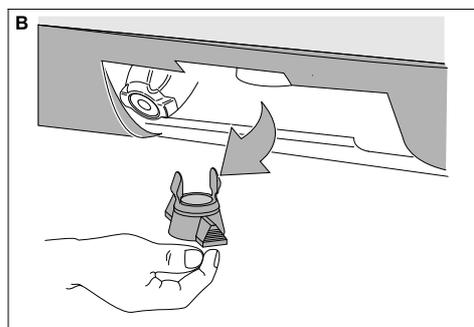
1. Montage

- 1.1 Déposer le volet sous le pare - chocs.



Dépose du volet

Extraire l ' obturateur du tube de reprise.



Extraction de l ' obturateur

Sortir la bague à rotule du sac dans le coffre à bagages.
Loger le volet et l ' obturateur dans le coffre.

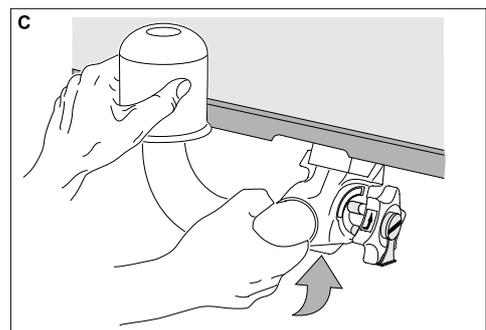
Normalement, la barre à rotule est " précontrainte " lorsqu ' on la retire du coffre à bagages. Ce qui se reconnaît au fait que le levier de déclenchement (voir croquis) est contre la barre à rotule, la molette à 6 mm environ de la barre (voir croquis) et la marque rouge de la molette dans la zone verte de la barre.

Veillez tenir compte du fait que la barre à rotule ne doit être mise en place que si elle répond aux conditions ci - dessus.

Si le mécanisme de verrouillage de la barre à rotule devait être desserré avant le montage - pour une raison quelconque - ce qui se reconnaît au levier de déclenchement (voir croquis) à 5 mm environ de la barre à rotule, la marque verte de la molette coïncidant avec la zone verte de la barre et la molette (voir croquis) se trouvant contre la barre - celui - ci doit alors être précontraint comme suit :

Introduire la clef et ouvrir la serrure, puis tirer la molette latéralement et la faire tourner à fond dans le sens de la flèche. Le levier se met alors en prise et, après relâchement de la molette, le mécanisme de verrouillage demeure en position de précontrainte.

- 1.2 Pour monter la barre à rotule, introduire celle - ci par endessous dans le tube de reprise et la faire remonter. Le verrouillage s ' effectue alors automatiquement. Ne pas maintenir la barre à rotule à proximité de la molette. Fermer la serrure et retirer la clef. Mettre le capuchon sur la serrure.



Montage de la barre à rotule

1.3 **Pour des raisons de sécurité**

Toujours contrôler si la barre à rotule est verrouillée et bloquée correctement. Ce qui se reconnaît comme suit :

- ³ La marque " verte " de la molette concorde avec la zone " verte " sur la barre à rotule.
- ³ La molette est contre la barre à rotule (pas de fente).
- ³ La serrure est verrouillée et la clef retirée (il n ' est plus possible d ' enlever la molette).
- ³ La barre à rotule doit être complètement fixée dans le tube de reprise (vérifier en secouant à la main).

Recommencer le montage si les 4 points précités ne donnent pas satisfaction. Le dispositif de montage ne doit pas être utilisé même si un seul des points en question n ' est pas en ordre.
Mettez - vous en rapport avec un garage BMW.

2. **Démontage**

- 2.1 Enlever le capuchon de la serrure et l ' enfoncer sur la poignée de la clef.

Ouvrir la serrure avec la clef.
(La clef ne peut pas être retirée lorsque la serrure est ouverte).

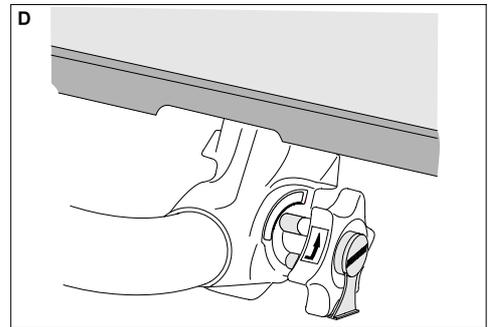
- 2.2 Maintenir la barre à rotule, sortir la molette latéralement et l ' enfoncer complètement dans le sens de la flèche et en résistant au ressort.

Sortir la barre à rotule du tube de reprise et par endessous.

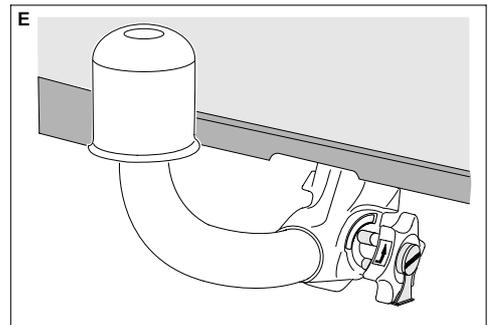
La molette peut alors être relâchée, elle se bloque automatiquement dans la position de fixation.

Veuillez tenir compte aussi des symboles sur la molette et le croquis joint.

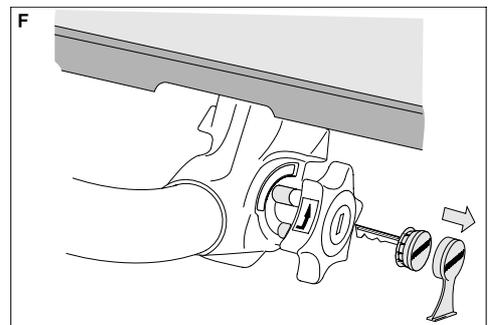
- 2.3 Bien ranger la barre à rotule dans le sac du coffre de manière qu ' elle ne s ' abîme pas et ne se salisse pas. Comme indiqué au point 2.1, la clef ne peut pas être retirée en position de fixation.



Barre à rotule montée



Barre à rotule montée



Utilisation de la clef / capuchon

- 2.4 Mettre l' obturateur sur le tube de reprise !
Installer le capuchon dans la découpeure du pare - chocs
et l' enfoncer.

3. Extrêmement important!

La barre à rotule peut être montée et démontée
manuellement sans le moindre problème.

N' utilisez jamais un outil quelconque, etc., qui pour-
rait endommager le mécanisme.

Seul le fabricant, c. - à - d. nous, est habilité à réparer
et démonter la barre à rotule amovible.

Il est interdit d' apporter la moindre modification à une
pièce quelconque du dispositif de remorquage. Noter
le numéro de la clef pour le cas où il vous en faudrait
un jour une neuve.

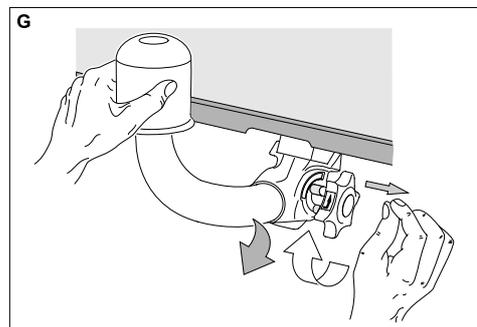
4. Entretien

- 4.1 La barre à rotule et le tube de reprise ne peuvent
fonctionner correctement que s' ils sont toujours propre.

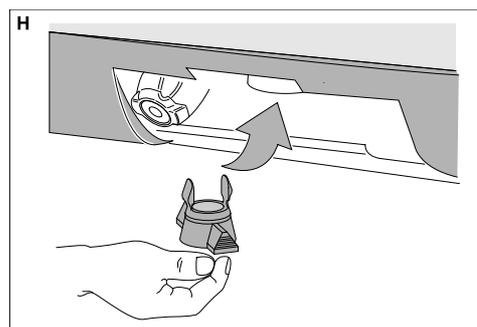
- 4.2 Entretien régulièrement le mécanisme.
Mettre périodiquement de la graisse sans résine ou de
l' huile sur les roulements, les surfaces de glissement
et les billes. Appliquer du graphite seulement sur la
serrure.

- 4.3 Si la barre à rotule amovible n' est pas utilisée pendant
une période prolongée, toujours détendre le mécanisme
de verrouillage afin de ménager les ressorts (position
verrouillée). Il suffit alors de pousser le levier de
déclenchement en avant.

- 4.4 Avant de nettoyer le véhicule avec un jet de vapeur,
déposer la barre à rotule et mettre l' obturateur.
(La barre à rotule ne doit pas être soumise au jet de
vapeur).



Utilisation " barre à rotule "



Mise en place de l' obturateur

Logement de l'attelage démontable

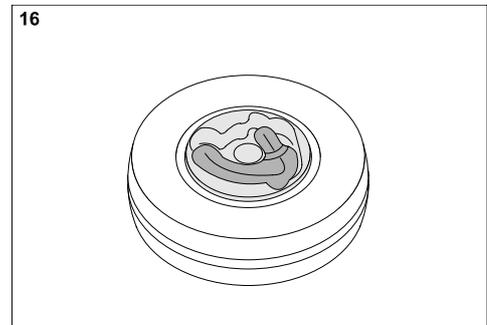
- Au cas où le réceptacle (pièce en mousse) fait partie de la livraison.

5. Montage du réceptacle

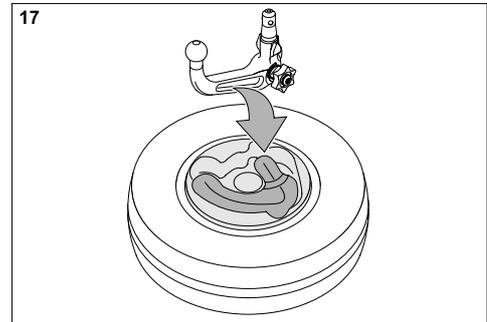
- 5.1. Dévisser les boulons de la roue de secours.
Retourner éventuellement la roue de secours.
Placer le réceptacle dans la roue de secours.
Boulonner le réceptacle à la roue de secours.

- 5.2. Placer l'attelage dans son logement et fermer à l'aide de la bande collante.

- 5.3. Mettre la clé (pour la serrure) dans l'ouverture prévue à cet effet dans le logement (voir photo).



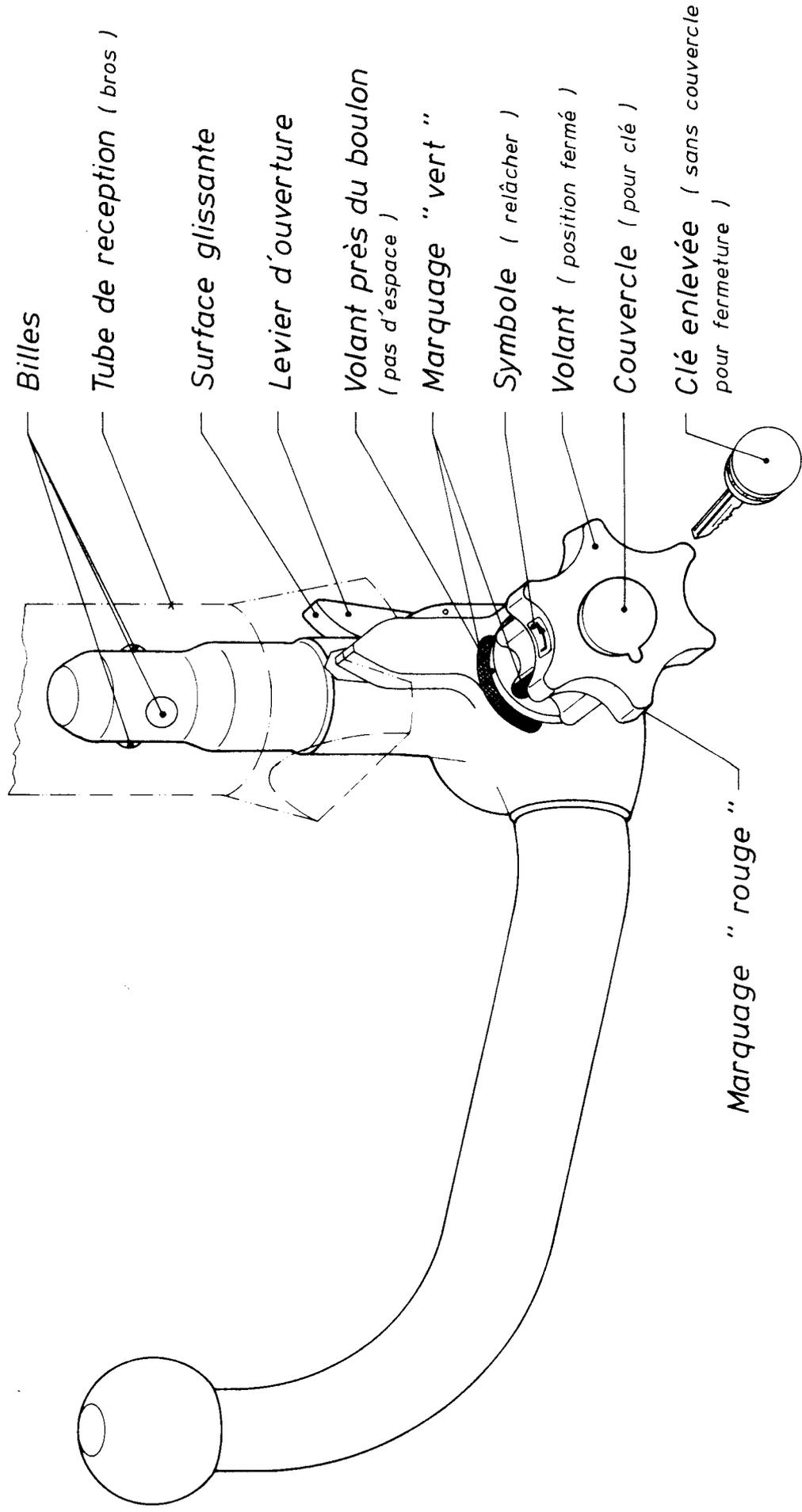
Roue de secours avec réceptacle - sans attelage



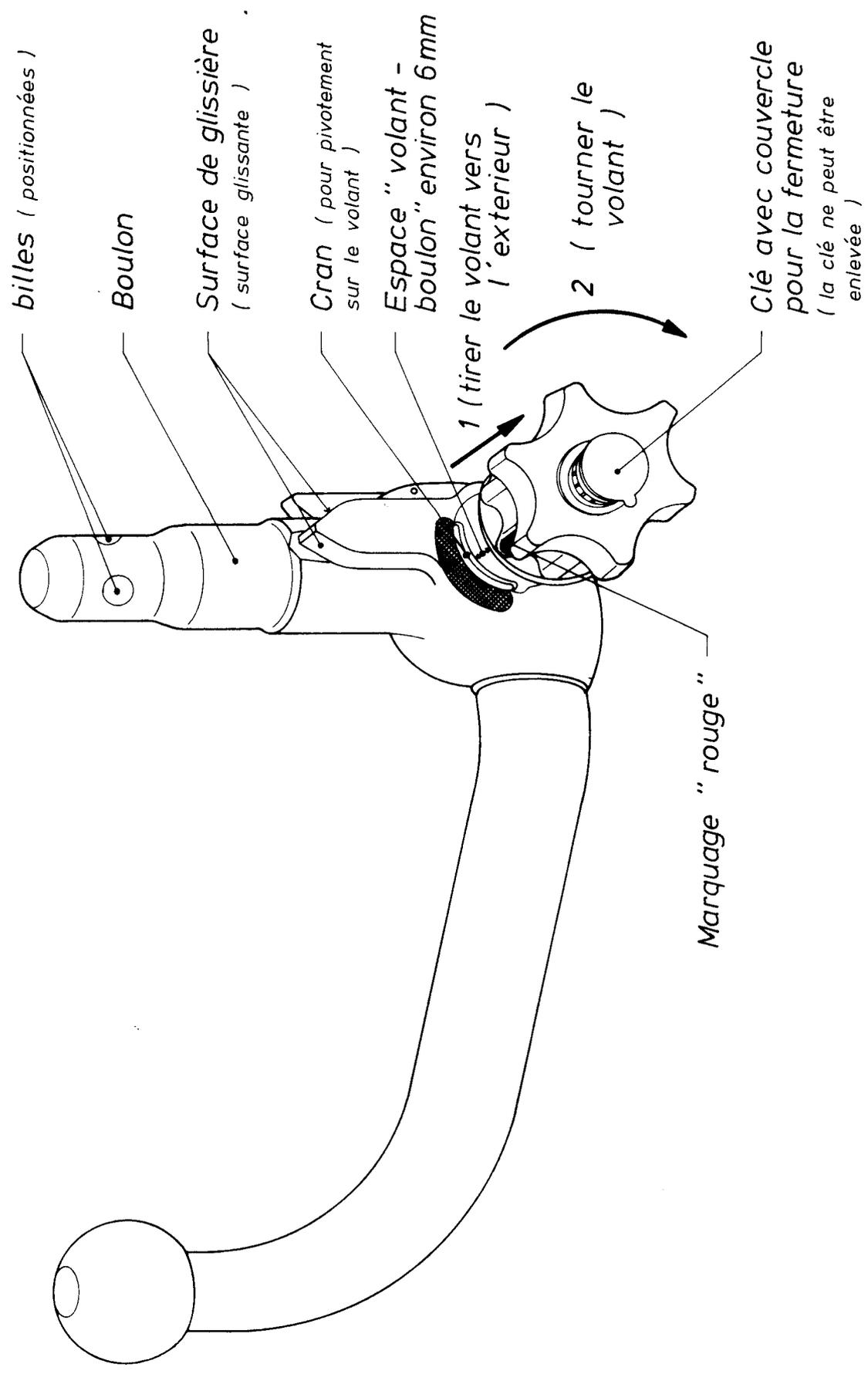
Roue de secours avec réceptacle, attelage et clé

Barre à boule amovible (automatisme)

Position fermée (condition de remarquage)



Position non fermée (accouplement non - monté)



Montagehandleiding / Bedieningshandleiding

voor

Kogeltrekhaak met Houder (KmH)

Type : 303 094 uitv. " B "

Ned. keuringsnr. :

Westfalia-bestelnr. :

0801 4731

303 095 600 001

303 096 600 001

ABG-Nr. : F 3814

303 119 600 001

of: **EG-keurmerk:** e 1300-0021

(met afneembare kogelstang)

Toepassingsgebied :

Fabrikant: Bayerische Motoren Werke AG, München

Modellen: 3 - Limousine (E 36 / 4) v. a. modeljaar 1991 , alle

3 - Coupe (E 36 / 2) v. a. modeljaar 1992 , alle

3 - Cabriolet (E 36 / C) v. a. modeljaar 1993 , alle

3 - Touring (E 36 / 3) v.a. modeljaar 1995 , alle

BMW-bestelnr. :

1 094 113

1 094 121

(met afneembare kogelstang)

Gehomologeerde type - aanduiding vlgs. ABE :

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3/B en BMW 3/C

Technische gegevens en opmerkingen :

Deze montagehandleiding / bedieningshandleiding zorgvuldig bewaren en binnen handbereik.

De volgens de RDW/EG-keur voor de trekhaak toegestane gewichten zijn op het typeplaatje vermeld. De trekhaak is goedgekeurd vlgs. de richtlijn 94/20/EG, StVZO, ISO 3853 en de Zweedse standard SS 3501.

De goedgekeurde D - waarde bedraagt 9,3 kN. Dit komt b. v. overeen met een getrokken gewicht van 1800 kg en een maximaal toelaatbaar voertuiggewicht van 2000 kg. Doorslaggevend zijn echter de in de officiële voertuigdokumenten vermelde gegevens.

De goedgekeurde D - waarde mag nooit worden overschreden.

De kogeltrekhaak met steun mag uitsluitend worden toegepast voor het trekken van aanhangwagens met een passende kogelkoppeling. Indien het sleepoog verwijderd moet worden voor de montage van de trekhaak met steun, kan de trekhaak met steun voor het slepen van het voertuig worden gebruikt mits het toelaatbaar getrokken gewicht niet wordt overschreden en het voertuig gesleept wordt op wegen voor normaal verkeer.

Toelaatbaar trekgewicht

Zie voor het voorgeschreven toelaatbare trekgewicht de papieren die bij elk model voertuig aanwezig zijn. Ze zijn van toepassing op alle soorten aanhangers. Bij ieder model voertuig zijn echter bij bepaalde aanhanger (b.v. boottrailers, aanhangers voor het transport van zweefvliegtuigen, aanhangers voor het transport van auto's, paardetrailers voor sportdoeleinden) hogere trekgewichten mogelijk; bij de BMW-servicedienst kunnen deze worden opgevraagd. Trekgewichten boven 1400 kg alleen bij voertuigen met ABS.

Alleen voor Nederland

In verband met het aanbrengen van de trekhaak dient deze montagehandleiding bij de keuring van het voertuig ten behoeve van de aanvulling / wijziging van het kentekenbewijs aan de met de keuring belaste ambtenaar van de " Rijksdienst voor het Wegverkeer " ter inzage te worden overhandigd.

e. e. a. kan worden aangevraagd bij de BMW serviceafdeling.
Getrokken gewichten hoger dan 1400 kg uitsluitend bij voertuigen uitgerust met ABS.

Voertuigen met fabrieksmatig gemonteerde trekhaken zijn al van een niveauregeling voorzien. Bij het achteraf monteren van de trekhaak wordt uitbreiding met een niveauregeling aanbevolen.

Let op eventueel te verhogen bandenspanningen voor voertuigen met trekhaak c. q. bij rijden met aanhangwagens, e. e. a. vlg. het instructieboekje voor het betreffende voertuig.

Maximaal toelaatbare kogeldruk :

- max. 75 kg

Opmerking :

Voor eventueel verhoogde bandenspanningen bij voertuigen met een trekhaak resp, bij het rijden met een aanhanger moeten de aanwijzingen van gebruikershandleiding van het voertuig worden opgevolgd.

Montagehandleiding:

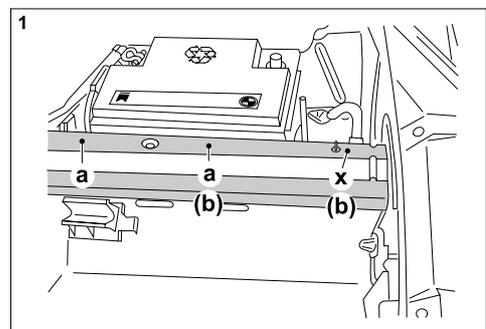
Verwijder carrosseriekit en eventueel tectyl met behulp van een platte beitel van de pasvlakken voor de trekrichting.

Reinig deze vlakken vervolgens met wasbenzine.

Blanke plaatsen op de carrosserie bijwerken met carrossiebeschermende lak.

Eventueel aanwezige beschermingspluggen vóór de montage uit lasmoeren c. q. van lasbouten verwijderen.

- 1.) Bekleding achter, opbervak met verbandtrommel, vloerbedekking van bagageruimte, bekleding linker zijwand, langsliggerbeschermers, reservewiel en indien vereist accu uitbouwen.
- 2.) Onderste bumpergedeelte demonteren (bouten losdraaien; achterwaarts lostrekken; dit onderdeel komt te vervallen). Bumper uitbouwen (bouten van wielkastbekledingen losdraaien; inbusbouten van bumpersteunen van onderaf losdraaien; bumper achterwaarts lostrekken). Bumpersteunen links en rechts (met botsdemper) demonteren en rubberafdichtingen - indien aanwezig - verwijderen (steunen en afdichtingen komen te vervallen), Stelbus (7) bij " e " voor de hoogteinstelling van de spoorstang hergebruiken. Bevestigingssteun van reservewielkuip verwijderen (komt te vervallen).



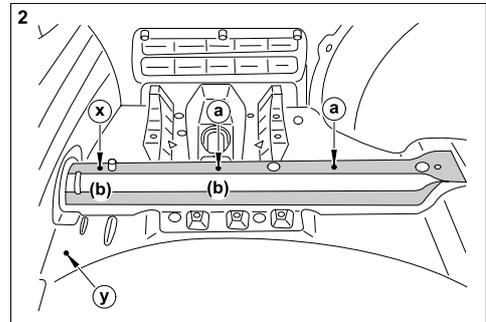
Afb. 1 : Boringen bagageruimte rechts

- 3.) Uitlaat - nademper en daarboven aangebrachte warmte - isolatie uitbouwen (hiervoor uitlaatsteunen van voertuig-bodemplaat demonteren).
- 4.) In bagageruimte, in **bovenste** gedeelte van langsliggers rechts en links op de centerpunten telkens 3 gaten \varnothing 14 mm boren (bij " a " en " x "). Telkens door het middenste en achterste gat (nabij achterwand) ook in onderste gedeelte van langsliggers bij " b " gaten \varnothing 14 mm van bovenaf doorboren (centerpunten aanwezig) Zie afb. 1, 2 en 8.
- 5.) In bagageruimtebodemplaat tussen langsligger links en reservewielkuip, bij centerpunt, gat \varnothing 36 mm boren voor kabeldoorvoer (" y "); zie afb. 2.
- 6.) Vereiste boringen in achterplaat bij " d " in het gebied onder rechter botsdemperopening aftekenen en gaten \varnothing 14 mm boren (zie afb. 3).

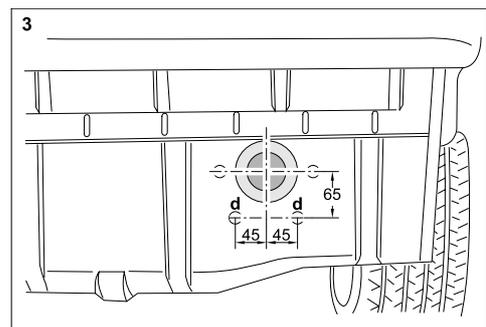
Alle geboorde gaten afbramen en tegen corrosie beschermen.

Metaalspaanders met stofzuiger verwijderen.

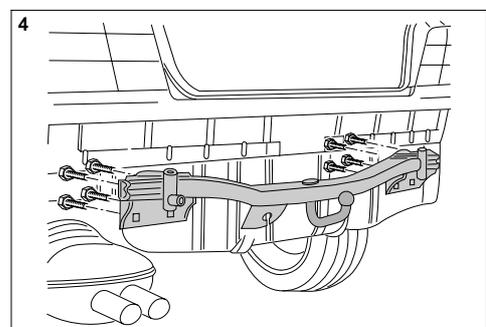
- 7.) Achterplaat in gebied rond **rechter** botsdemperopening reinigen en meegeleverde schuimplastic - afdichtring rond de opening plakken (zie afb. 3).
- 8.) Contrastrippen (3) van achteren in carrosserie - langsliggers invoeren en met versterkingshoeken links (4) en rechts (5) van onderen los - vast met M 10 flensmoeren bevestigen.
- 9.) Langssteunen links (2) en rechts (6) eveneens in carrosserie - langsliggers invoeren en met M 10 x 30 zeskantbouten en ringen 25 x 10,5 x 3 los - vast van bovenaf aan de carrosserie bevestigen.
- 10.) Trekhaaksteun (1) van achteren tegen de achterplaat zetten en van binnenuit met M 10 x 30 zeskantbouten en ringen 25 x 10,5 x 3 los - vast aan het voertuig bevestigen.
- 11.) Trekhaaksteun (1) uitlijnen en bouten c. q. moeren in de navolgende volgorde vastzetten :
 - trekhaaksteun / achterplaat " c ", " d "
 - langssteunen / langsliggers boven " a "
 - versterkingshoeken / langsliggers onder " b "



Afb. 2 : Boringen bagageruimte links



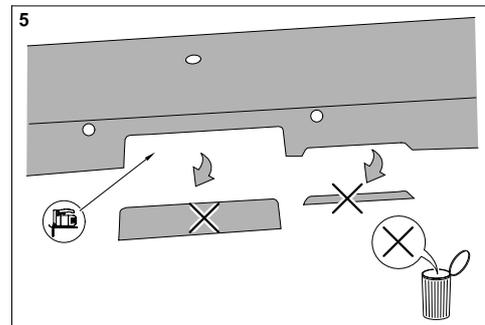
Afb. 3 : Boringen achterplaat rechts en afdichtring



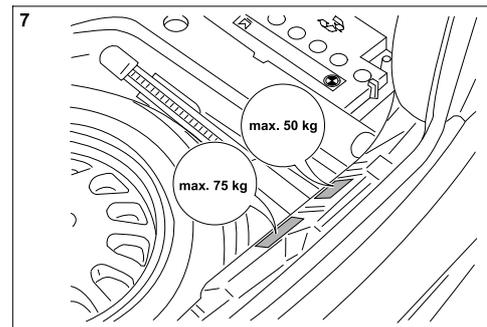
afb. 4 : Gemonteerde trekkinrichting

Aanhaalkoppel : 55 Nm \pm 10 %
(bouten sterkteklasse 10.9, moeren sterkteklasse 10)

- 12.) Elektrisch gedeelte inbouwen en aansluiten. Draadboom voor aanhangwagen - stekkerdoos installeren ; rubberen tule plaatsen. Stekkerdoos zodanig monteren dat zich het dekselscharnier links bevindt.
- 13.) Warmte - isolatie, nademper en alle overige gedemonteerde delen uit de bagageruimte weer monteren.
(Opmerking : Indien de uitlaatsteunen van de nademper werden gedemonteerd, moet bij hermontage erop worden gelet dat de rubberen binnendelen met steunhoek met ca. 15 mm voorwaarde voorspanning op de nademper worden bevestigd).
- 14.) Bumpersteun in het gebied rond de kogelstang volgens de markeringen uitsnijden.
Aan de **onderkant** van de bumpersteun in het gebied van de stekkerdoos fase 4 x 45° aanbrengen over een lengte van 80 mm (tegenover de markering links op bovenzijde van bumpersteun); zie afb. 5.
- 15.) Bumper monteren en vóór het vastzetten, indien vereist, de hoogtepositie van de bumper t. o. v. de carrosserie afstellen met behulp van inbusleutel SW 14 aan de afstelbussen (7) aan de trekhaaksteun (gelijkmatige spleet t. o. v. achterplaat). Bumper met bestaande M 10 inbusbouten bevestigen (en daarbij tevens in lengterichting afstellen).
Aanhaalkoppel = 40 Nm + 10 %
- 16.) Nieuw onderste bumpergedeelte met uitsparing en klep bevestigen.
- 17.) Steunlastbord max. 75 kg op de onderzijde van de achterklep naast het slot plakken.
Bord met gebruiksaanwijzing op de deksel van de gereedschapskist plakken; zie afb. 6



Afb. 5 : Bumpersteun met uitsparing en fase



Afb. 6 : Steunlastbord en bord met gebruiksaanwijzing

De trekrichting moet volgens deze montagehandleiding worden ingebouwd en dient vlg. art. 19, 20 of 21 StVZO door een officieel erkende keurmeester of deskundige te worden goedgekeurd.

Bij de keuring van deze trekrichting dient deze montagehandleiding aan de keurmeester c. q. deskundige te worden gepresenteerd.

Elektrische installatie volgens het Reglement van de " Rijksdienst voor het Wegverkeer " .

De kogel resp. koppeling moet schoongehouden en ingevet worden.

" De diameter van de kogel moet van tijd tot tijd gecontroleerd worden.

Zodra op een bepaalde plaats de diameter nog maar 49 mm is, mag de trekhaak om veiligheidsredenen niet meer gebruikt worden. "

De montage - afmetingen en speling zijn volgens DIN 74 058 gegarandeerd.

Deze montagehandleiding moet bij de autopapieren bewaard worden.

Deze trekhaak weegt inclusief alle montage - onderdelen 13,4 kg.

Wilt u er rekening mee houden, dat het ledig gewicht van het voertuig na het monteren van de trekhaak dus met deze 13,4 kg wordt verhoogd.

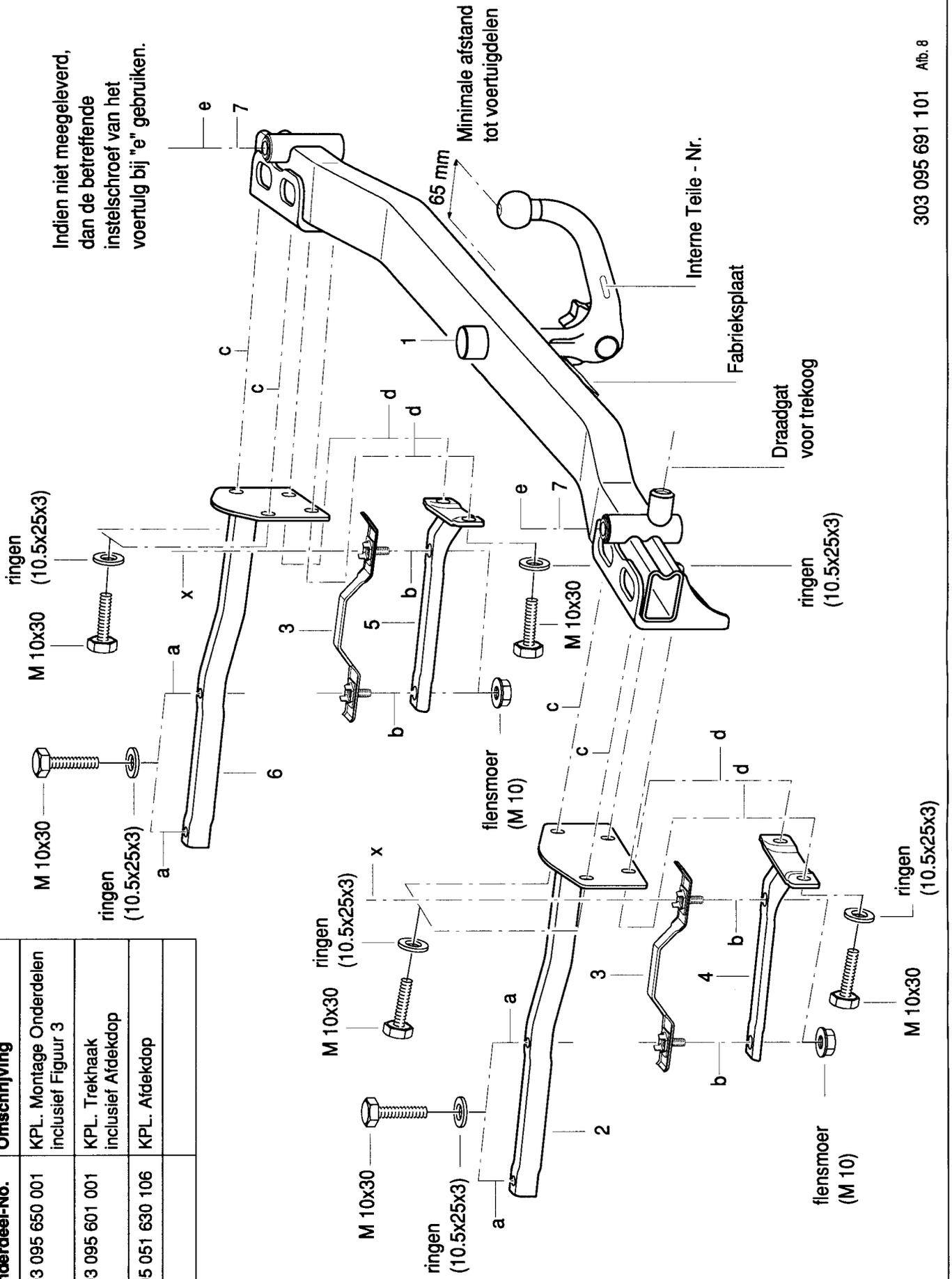
Wijzigingen voorbehouden.

Leverbare Onderdeel - Bestanddeel van de Koppeling

Figuur	Omschrijving	Onderdeel - No. :
	903 095 650 001	KPL. Montage Onderdelen inclusief Figuur 3
	903 095 601 001	KPL. Trekhaak inclusief Afdekdop
	905 051 630 106	KPL. Afdekdop

Leverbare Onderdeel Bestanddeel van de koppeling

Figuur	Onderdeel-No.	Omschrijving
	903 095 650 001	KPL. Montage Onderdelen inclusief Figuur 3
	903 095 601 001	KPL. Trekhaak inclusief Afdekdop
	905 051 630 106	KPL. Afdekdop



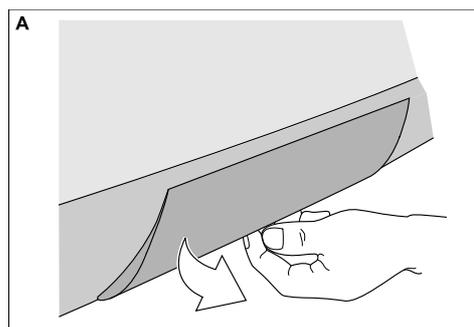
Bedieningsaanwijzing voor afneembare kogelstang

Attentie:

- 3 Vóór elke rit met aanhangwagen, de kogelstang op deugdelijke vergrendeling controleren (zie onder 1.3) !
- 3 NOOIT ontgrendelen bij aangekoppelde aanhangwagen !
- 3 Bij het rijden zonder aanhangwagen behoort de kogelstang afgenomen en de afsluitplug in de trechterbus geplaatst te worden.
Bumperuitsparing met behulp van afsluitklep afsluiten.

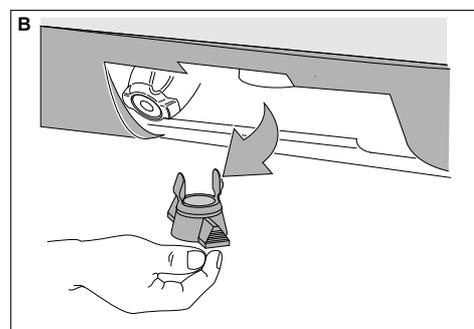
1. Montage

1.1 Afsluitkap onder bumper verwijderen.



Afsluitklep verwijderen

Afsluitplug uit trechterbus uittrekken



Afsluitplug uittrekken

Kogelstang uit linnen zak in bagageruimte halen.
Afsluitklep en afsluitplug in bagageruimte opbergen.

Normaal gesproken bevindt zich de kogelstang, wanneer zij uit de bagageruimte wordt gehaald, in "voorgespannen toestand". Deze toestand is te herkennen doordat de trigger (z. tekening) tegen de kogelstang aanligt, de draaiknop ca. 6 mm van de kogelstang af staat (z. tekening) en de "rode" markering van de draaiknop binnen het "groene" gebied van de kogelstang ligt.

Houd er rekening mee dat de kogelstang uitsluitend in deze toestand geplaatst kan worden.

Mocht het grendelmachanisme van de kogelstang om welke reden dan ook ingeschakeld zijn - te herkennen aan de trigger die ca. 5 mm van de kogelstang af staat (z. tekening), de "groene" markering van de draaiknop die zich in overeenstemming bevindt met het "groene" gebied van de kogelstang, en de draaiknop die tegen de kogelstang aanzit (z. tekening) - dan moet het grendelmachanisme als volgt worden voorgespannen :

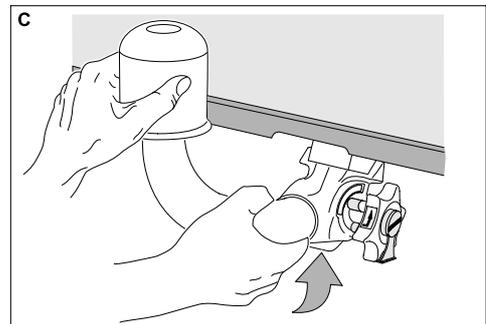
Met ingestoken sleutel en open slot de draaiknop zijdelings uittrekken en in richting van de pijl tot aan de aanslag draaien. Vervolgens zal de trigger inrasten, en na het loslaten van de draaiknop blijft het grendelmachanisme in zijn voorgespannen positie staan.

- 1.2 Voor de montage van de kogelstang, deze van onderen in de trechterbus schuiven en naar boven drukken. Hierdoor wordt automatisch het grendelmachanisme ingeschakeld. Houd de kogelstang niet in de buurt van de draaiknop vast. Sluit het slot af en trek de sleutel uit. Afschermkap op slot drukken.

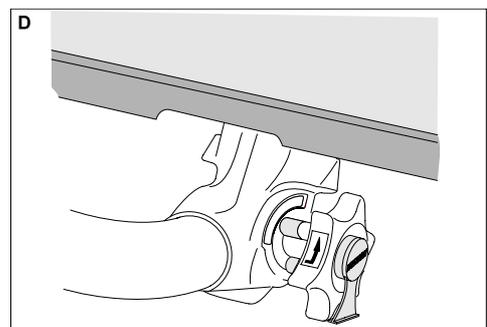
1.3 Om veiligheidsredenen

Controleer altijd of deze kogelstang volgens voorschrift vergrendeld en beveiligd is. Dit kunt u aan de navolgende kenmerken herkennen :

- ³ De "groene" markering van de draaiknop staat exakt tegenover het "groene" gebied van de kogelstang.
- ³ De draaiknop ligt pal tegen de kogelstang aan (zonder kier).
- ³ Slot afgesloten en sleutel uitgetrokken (draaiknop kan niet worden uitgetrokken).
- ³ Kogelstang moet volledig vast in de trechterbus zitten (door heen en weer trekken met de hand verifiëren).



Montage van de kogelstang



Kogelstang gemonteerd

Wanneer de controle van alle 4 kenmerken niet tot positieve resultaten leidt, dient de montage te worden herhaald. Wanneer ook dan nog niet aan maar één enkel van deze kenmerken niet wordt voldaan, mag de trekrichting niet gebruikt worden.

Neem contact op met een BMW servicewerkplaats.

2. **Demontage**

- 2.1 Afdekkap van slot verwijderen en op de greep van de sleutel drukken.

Slot met sleutel openen. (Sleutel kan bij geopend slot niet worden uitgetrokken).

- 2.2 Kogelstang vasthouden, draaiknop zijdelings uittrekken en tegen de veerspanning in, in richting van de pijl tot aan de aanslag draaien.

Kogelstang naar beneden uit de trechterbus nemen.

De draaiknop kan vervolgens worden losgelaten, hij blokkeert automatisch in gespannen toestand.

Let hiervoor ook op de symbolen op de draaiknop en op de bijgaande tekening.

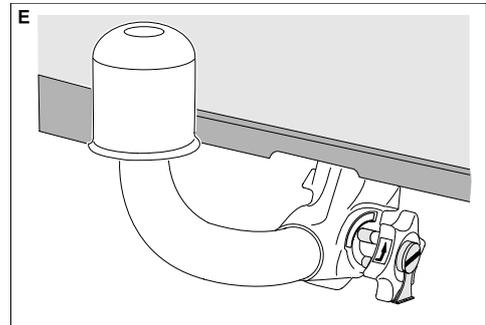
- 2.3 Kogelstang in linnen zak in bagageruimte veilig en tegen vervuiling beschermd opbergen. Zoals reeds onder punt 2.1 vermeld kan de sleutel in vergrendelde stand niet worden losgetrokken.
- 2.4 Afsluitplug in trechterbus plaatsen !
Afdekkap in bumperuitsparing plaatsen en aandrukken.

3. **Beslist hierop letten !**

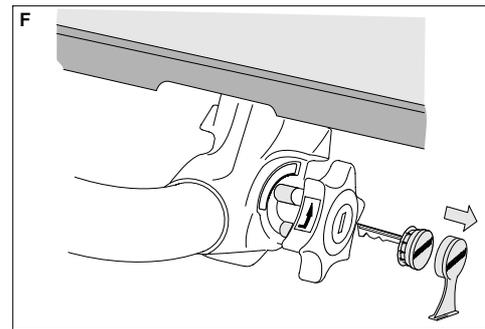
De montage en demontage van de kogelstang kan zonder problemen met normale handkracht worden uitgevoerd.

Gebruik nooit enig hulpmiddel, gereedschap o. d., aangezien hierdoor het mechanisme kan worden beschadigd.

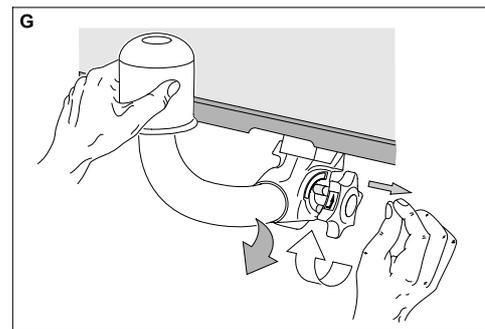
Reparatie en demontage van de afneembare kogelstang mag principiëel uitsluitend door ons als fabrikant worden uitgevoerd.



Kogelstang gemonteerd

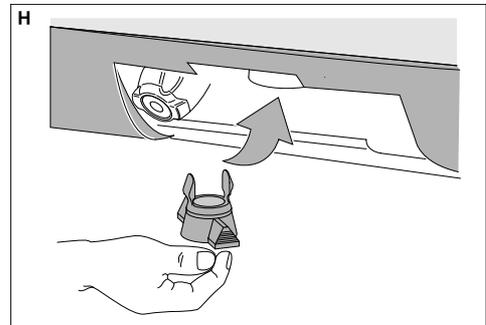


Gebruik van sleutel / afdekkap



Hanteren van de kogelstang

Aan de complete trek-inrichting mogen geen veranderingen worden aangebracht.
Noteer het sleutelnummer voor eventuele nabestelling op een later tijdstip.



Plaatsen van afsluitplug

4. Aanwijzingen voor het onderhoud

- 4.1 Om een goede werking te garanderen moet de kogelstang en de trechterbus altijd worden schoongehouden.
- 4.2 Zorg voor geregeld onderhoud van het mechanisme. Lagerplaatsen, glijvlakken en kogels met harsvrij vet c. q. olie invetten c. q. inolieën. Het slot mag uitsluitend met grafiet worden gesmeerd.
- 4.3 Wanneer de afneembare kogelstang gedurende een langere periode niet gebruikt wordt, moet het grendelmechanisme ter ontlasting van de veerelementen steeds ontspannen zijn (vergrendelde stand). Om te ontspannen, trigger voorwaarts drukken.
- 4.4 Bij stoomreiniging van het voertuig moet de kogelstang afgenomen zijn en de afsluitplug geplaatst. (De kogelstang mag niet in aanraking komen met stoomreiniging).

Plaatsing van de afneembare kogelstang

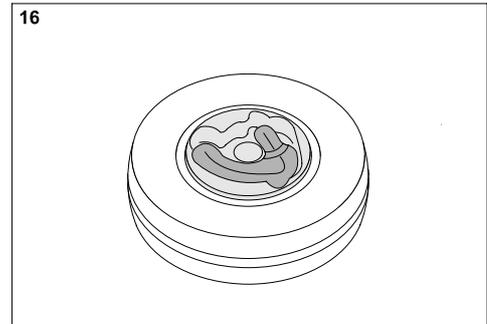
- indien inlegdeel (van kunststof) een deel van de levering uitmaakt -

5. Montage van het inlegdeel

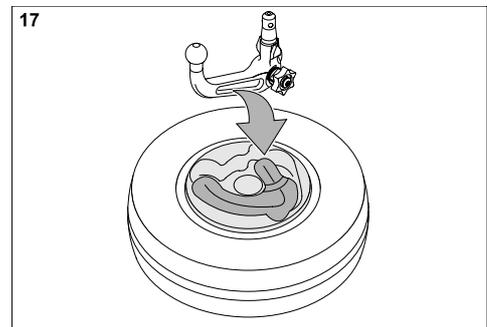
- 5.1. Schroeven van het reservewiel losmaken.
Het reservewiel (eventueel) omdraaien.
Inlegdeel in het reservewiel plaatsen.
Reservewiel aan het inlegdeel vastschroeven.

- 5.2. Kogelstang in het inlegdeel plaatsen en de klitband sluiten.

- 5.3. Sleutel (voor slot) in de hiervoor bedoelde uitsparing in het inlegdeel steken (zie afbeelding).



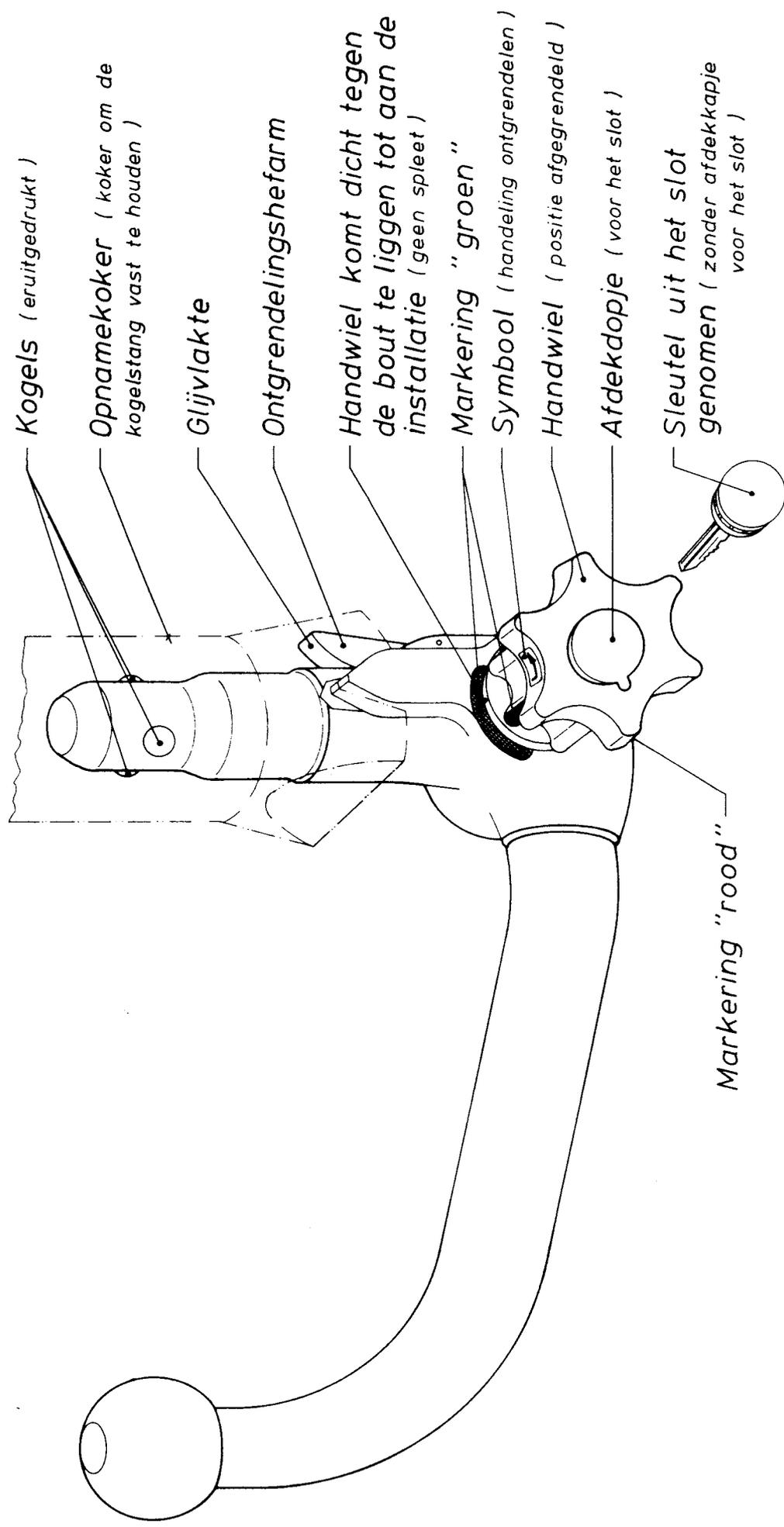
Reservewiel met geplaatst inlegdeel - zonder kogelstang



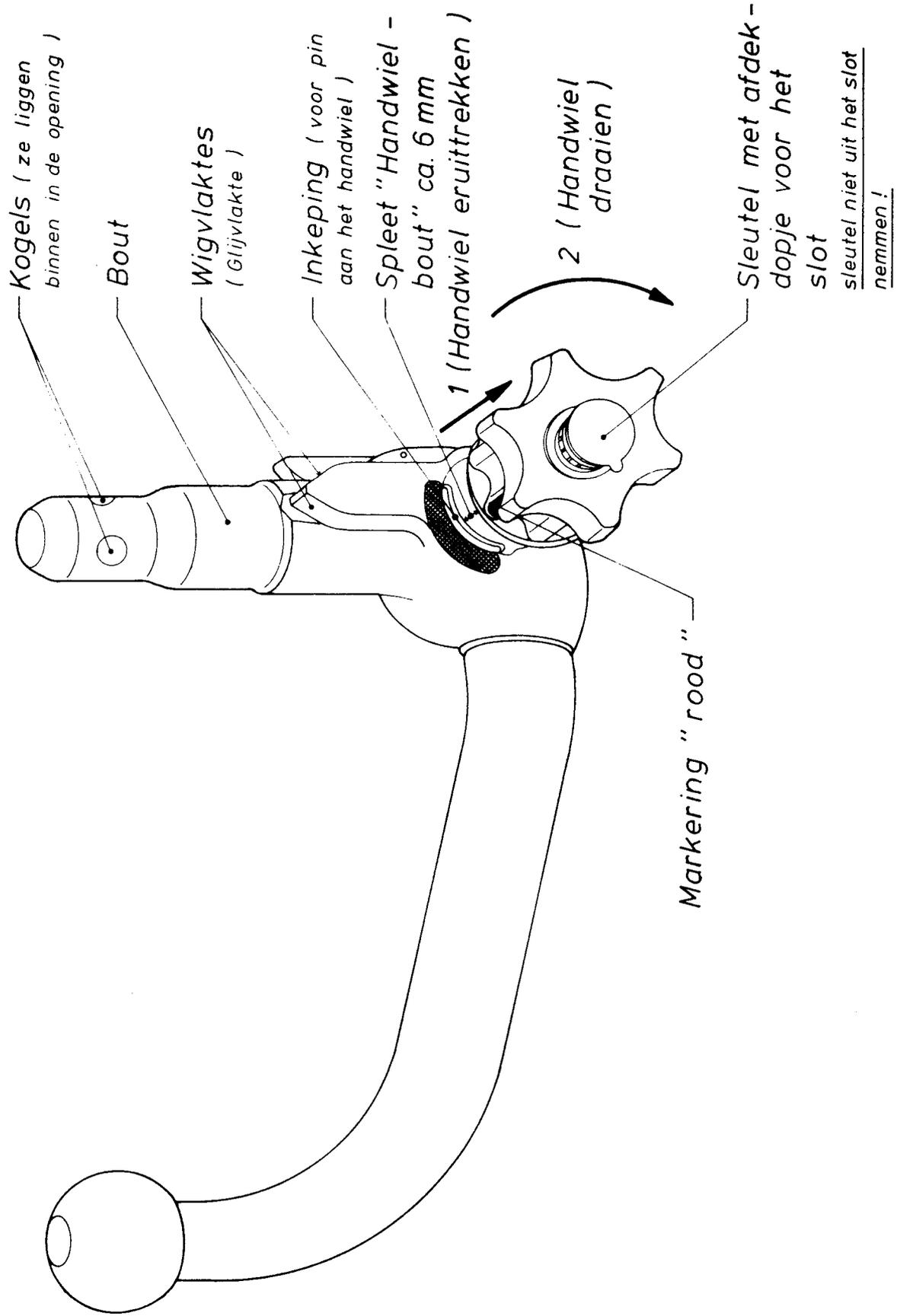
Reservewiel met geplaatst inlegdeel, geplaatste kogelstang en ingestoken sleutel

Afneembare Kogelstang (Automatic)

Afgegrendelde Positie (klaar om te rijden)



Ontgrendelde Positie (erafgenomen)



Istruzioni di montaggio e d'uso per la sfera del gancio di traino

Tipo: 303 094 vers. " B "

No. di collaudo Olanda:
0801 4731

No. ABG (licenza d'esercizio del tipo):
F 3814

codice Westfalia :

303 095 600 001

303 096 600 001

303 119 600 001

(con gancio di traino a sfera rimovibile)

oppure: **Marchio di omologazione CE:** e13 00-0021

Campo d'impiego:

Produttore: Bayerische Motoren Werke AG, München

Modelli: Berlina 3 (E36 / 4) dall'anno 1991, tutti

Coupé 3 (E36 / 2) dall'anno 1992, tutti

Cabriolet 3 (E36 / C) dall'anno 1993, tutti

Touring 3 (E36 / 3) dall'anno 1995, tutti

codice BMW :

1 094 113

1 094 121

(con gancio di traino a sfera rimovibile)

Designazione ufficiale del tipo:

BMW 3 C , BMW 3 B , BMW 3 BR , BMW 3/B e BMW 3/C

Dati tecnici e nota:

Conservare accuratamente e a portata di mano queste istruzioni di montaggio!

I dati sul peso ammesso per il supporto per traino nell'autorizzazione CEE / ABG sono riportati sulla targhetta di identificazione.

Il supporto per traino è stato collaudato secondo la direttiva 94/20/CEE, StVZO (norme tedesche di ammissione degli autoveicoli alla circolazione stradale), ISO 3853 e standard svedese SS 3501.

Il valore D controllato è pari 9,3 kN, che corrisponde ad esempio ad un peso rimorchiabile di 1800 kg e ad un peso totale ammesso di 2000 kg. Fanno fede tuttavia i dati riportati nel foglio complementare / libretto di circolazione. Il valore D controllato non dev'essere superato.

Il gancio di traino a sfera deve essere utilizzato esclusivamente per la trazione di rimorchi provvisti di un giunto corrispondente. Se il montaggio del gancio di traino a sfera richiede la rimozione dell'occhione di traino, il gancio di traino sostituisce l'occhione, a condizione che non venga superato il carico rimorchiato massimo ammesso e che il traino avvenga su tratte in condizioni stradali normali.

Carichi di traino ammessi:

I carichi di traino ammessi e impegnativi per il rispettivo modello della vettura sono riportati nei documenti della vettura stessa. Essi valgono per tutti i tipi di rimorchi. A seconda del modello della vettura per determinati rimorchi (per es. rimorchi per imbarcazioni, rimorchi di trasporto di alianti, rimorchi di trasporto autovetture, rimorchio di trasporto cavalli per scopi sportivi) sono previsti carichi di traino più alti; in questi casi contattare il Servizio Assistenza BMW.

I carichi rimorchiati oltre i 1400 kg sono ammessi solo per veicoli con ABS.

Vetture con gancio di traino montato dalla Fabbrica sono già equipaggiate con la sospensione del rimorchio. In caso di montaggio successivo del gancio di traino si consiglia di riequipaggiare il rimorchio con la sospensione.

Attenersi alle eventuali pressione di gonfiaggio pneumatici elevate per vetture con gancio di traino o per l'uso del rimorchio in base al libretto USO e MANUTENZIONE delle vetture.

Carico di appoggio ammesso:

- max. 75 kg

Nota:

Per il montaggio del supporto per traino è inoltre necessaria una nuova parte inferiore del paraurti con copertura della BMW (diversa a seconda del modello per marmitta a uno o a due tubi).

Istruzioni di montaggio:

Con una spatola, rimuovere dai punti di appoggio del supporto per traino sulla carrozzeria il mastice e la protezione della sottoscocca (se presente). Pulire poi le superfici con benzina solvente. Riverniciare i punti scoperti della carrozzeria con della vernice antiruggine. Prima del montaggio, rimuovere i tappi di protezione (se presenti) dai dadi e dalle viti saldati.

- 1.) Smontare il rivestimento della parete posteriore, lo scomparto di stivaggio con la cassetta del pronto soccorso, il rivestimento di fondo del bagagliaio, il rivestimento laterale sinistro, gli appoggi dei longheroni, la
- 2.) ruota di scorta ed event. la batteria.

Smontare la parte inferiore del paraurti (svitare le viti; tirare all'indietro; la parte non verrà più utilizzata). Smontare il paraurti (svitare le viti dei rivestimenti dei passaruota; svitare dal basso le viti a esagono cavo dei sostegni del paraurti; togliere il paraurti da dietro). Smontare i sostegni del paraurti (con tampone) di sinistra e di destra e rimuovere le guarnizioni in gomma - se presenti - (sostegni e guarnizioni non verranno più utilizzati). Riutilizzare le bocche di regolazione (7) in "e" per regolare l'altezza del paraurti. Rimuovere il supporto di fissaggio dell'alloggiamento per la ruota di scorta (non verrà più utilizzato).

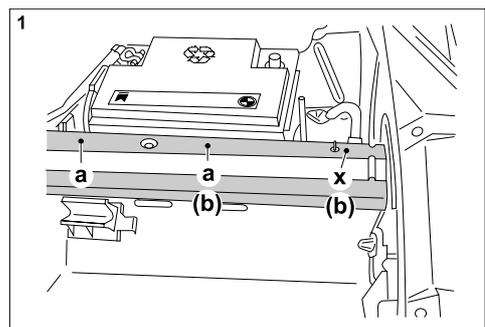


Figura 1: Fori nel bagagliaio, lato destro

- 3.) Smontare la marmitta posteriore e l'isolamento termico posto sopra di essa (per fare ciò, svitare i supporti della marmitta dal pianale del veicolo).
- 4.) Nel bagagliaio, eseguire rispettivamente 3 fori del diametro di 14 mm (in "a" e "x") nei centri sulle parti superiori dei longheroni di destra e di sinistra. Attraverso i fori intermedio e posteriore (vicino alla parete posteriore) eseguire in "b", dall'alto, dei fori del diametro di 14 mm anche nelle parti inferiori dei longheroni (punzonature dei centri già presenti); v. figure 1, 2 e 8.

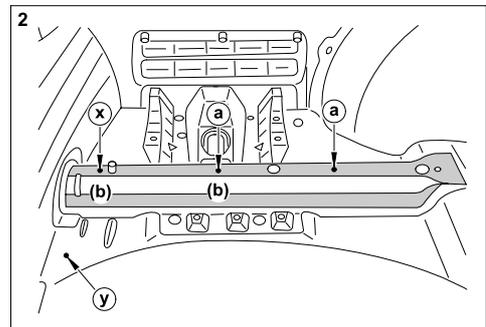


Figura 2: Fori nel bagagliaio, lato sinistro

- 5.) Sul fondo del bagagliaio, tra il longherone di sinistra e l'alloggiamento per la ruota di scorta, eseguire nel centro un foro di diametro adeguato all'isolatore passante per i cavi ("y"); v. figura 2.
- 6.) Marcare le posizioni dei fori necessari sulla lamiera posteriore in "d", nella zona sotto l'apertura di destra del tampone paraurti, ed eseguire i fori con un diametro di 14 mm (v. figura 3).

Sbavare tutti i fori e trattare con un anticorrosivo le zone circostanti. Aspirare i trucioli di foratura.

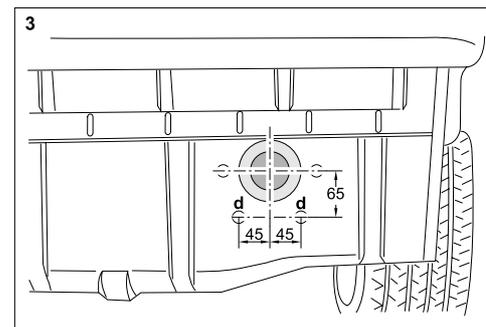


Figura 3: Fori nella lamiera posteriore, lato destro e anello di tenuta

- 7.) Pulire la lamiera posteriore nella zona intorno all'apertura di destra del tampone paraurti e applicare intorno a tale apertura l'anello di tenuta in materiale espanso in dotazione; v. figura 3.
- 8.) Inserire da dietro le lamiere di supporto (3) nei longheroni della carrozzeria e fissarli dal basso agli angolari di rinforzo di sinistra (4) e di destra (5) con i dadi con spallamento M 10, senza stringere.
- 9.) Inserire nei longheroni anche i puntoni longitudinali di sinistra (2) e di destra (6) e fissarli dall'alto alla carrozzeria con le viti a testa esagonale M 10 x 30 e le rondelle 25 x 10,5 x 3, senza stringere.
- 10.) Appoggiare da dietro il supporto per traino (1) alla lamiera posteriore e fissarlo dall'interno al veicolo con le viti a testa esagonale M 10 x 30 e le rondelle 25 x 10,5 x 3, senza stringere.
- 11.) Allineare il supporto per traino (1) e serrare i collegamenti a vite nel seguente ordine:

- Supporto per traino/lamiera posteriore "c", "d"
- Puntoni longitudinali/parte superiore longheroni "a"
- Angolari di rinforzo/parte inferiore longheroni "b"

Coppia di serraggio: 55 Nm \pm 10%
(viti della classe di resistenza 10.9,
dadi della classe di resistenza 10)

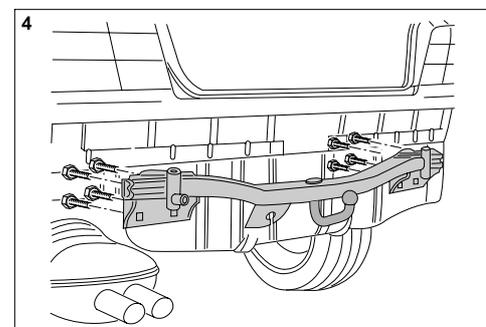


Figura 4: Supporto per traino montato

- 12.) Installare e collegare gli accessori elettrici.
Inserire il fascio di cablaggio per la presa del rimorchio.
Montare la bussola di gomma. Avvitare la presa in modo tale che la cerniera del coperchio si trovi a sinistra.
- 13.) Rimontare l'isolamento termico, la marmitta posteriore e tutti i pezzi precedentemente rimossi dal bagagliaio.
(Nota: se sono stati svitati i supporti della marmitta posteriore, in fase di riassetto assicurarsi che le parti interne in gomma con angolo di fissaggio vengano fissate alla marmitta con un precarico in avanti di circa 15 mm).
- 14.) Ritagliare la barra del paraurti nella zona di montaggio del gancio di traino a sfera seguendo la marcatura. Sul bordo inferiore della barra del paraurti, nella zona della presa, praticare uno smusso 4x45° su una lunghezza di 80 mm (in corrispondenza della marcatura a sinistra sulla parte superiore della barra del paraurti); v. figura 5.

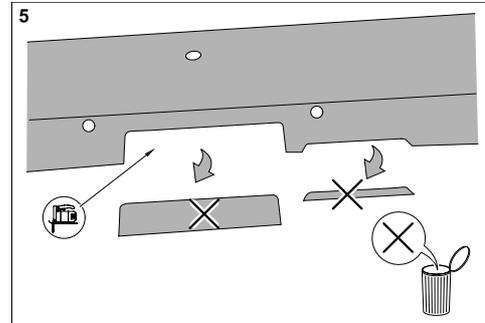


Figura 5: Barra del paraurti con taglio e smusso

- 15.) Montare il paraurti e, prima di serrare i collegamenti a vite, se necessario regolare l'altezza del paraurti rispetto alla carrozzeria sulle apposite boccole (7) del supporto per traino, usando la chiave per vite a esagono cavo SW14 (distanza uniforme dalla lamiera posteriore).
Fissare il paraurti con le viti a esagono cavo M 10 in dotazione (se necessario, regolare anche longitudinalmente).
Coppia di serraggio = 40 Nm + 10%

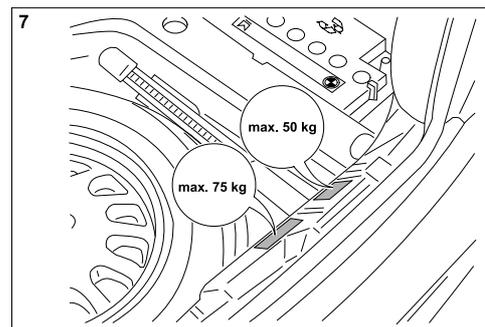


Figura 6: Targhetta del carico ammesso e targhetta di avvertimento per l'uso

- 16.) Fissare la nuova parte inferiore del paraurti con taglio e copertura.
- 17.) Applicare sulla parte inferiore del cofano del bagagliaio, vicino al bloccaggio, la targhetta del carico ammesso massimo di 75 kg.
Applicare sul coperchio della cassetta degli attrezzi la targhetta di avvertimento per l'uso; v. figura 6.

Il montaggio deve essere eseguito attenendosi alle presenti istruzioni e deve essere verificato da un esperto o da un collaudatore ufficialmente riconosciuto secondo §§ 19, 20 o 21 StVZO.

Per la verifica del montaggio, al collaudatore o all'esperto devono essere messe a disposizione le presenti istruzioni.

mpianto elettrico conforme a StVZO.

La sfera e il giunto devono essere tenuti puliti e lubrificati.

Il diametro della sfera dev'essere controllato di tanto in tanto.

Non appena in un punto qualsiasi venisse raggiunto un diametro di 49 mm, per motivi di sicurezza non si dovrà più impiegare il gancio di traino.

Sono garantiti le dimensioni strutturali e lo spazio libero conformi alla norma DIN 74 058.

Queste istruzioni per il montaggio devono essere allegate ai documenti dell'automezzo.

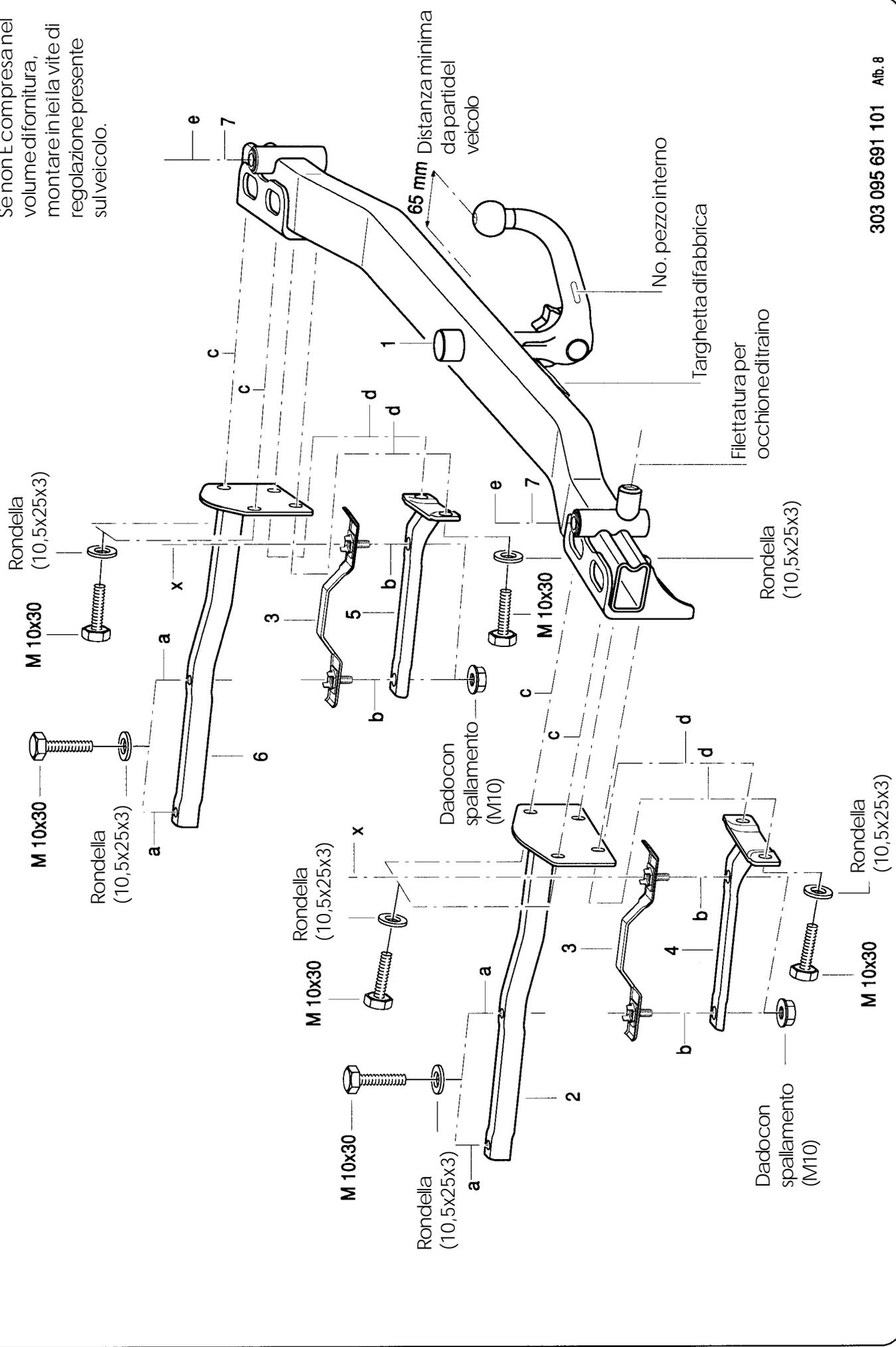
Questo gancio di traino, comprese tutte le parti di montaggio, ha un peso di 13,4 kg. Tener conto che questo peso si aggiunge al peso a vuoto dell'automezzo dopo il montaggio del gancio di traino.

Con riserva di modifiche.

Ricambi fornibili per la sfera del gancio di traino

figura	Codice ricambi	Denominazione
	903 095 650 001	Unità di imballaggio i Componenti di fissaggio incl. figura 3i.
	903 095 601 001	Unità di imballaggio i Ganci di traino a sfera incl. tappoi.
	905 051 630 106	Unità di imballaggio i Tappoi

Se non è compresa nel volume di fornitura, montare in lei la vite di regolazione presente sul veicolo.



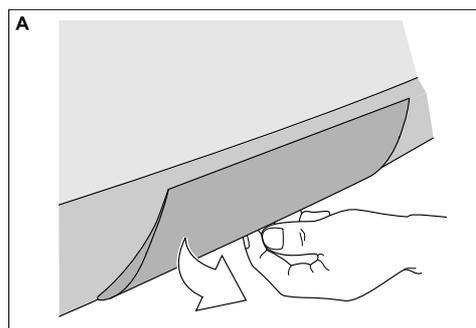
Istruzioni per l'uso della sfera del gancio di traino rimovibile

ATTENZIONE :

- Prima di agganciare il rimorchio controllare che la barra sferica sia correttamente bloccata (vedere il punto 1.3)!
- Non sbloccare mai con il rimorchio agganciato!
- Durante la marcia senza rimorchio agganciato, si raccomanda di togliere sempre la barra sferica, di inserire il tappo cieco nel tubo di alloggiamento e di chiudere la sezione ritagliata del paraurti con lo sportello.

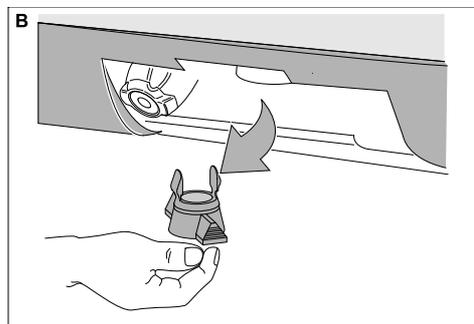
1. MONTAGGIO

1.1 Togliere lo sportello di copertura dal paraurti.



Smontaggio dello sportello di copertura

Estrarre il tappo cieco dal tubo di alloggiamento.



Estrazione del tappo cieco

Rimuovere il gancio di traino a sfera dal sacco di lino nel bagagliaio. Sistemare la copertura e i tappi di chiusura nel bagagliaio.

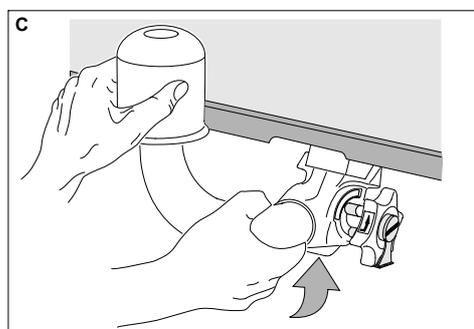
Normalmente la barra sferica, quando viene prelevata dal vano bagagli è "precaricata". Ciò significa che la leva (vedere la figura) è appoggiata sulla barra sferica, mentre il volantino è distante circa 6 mm dalla barra sferica stessa (vedere la figura). Il riferimento rosso del volantino si trova nella zona verde della barra sferica.

La barra sferica può essere montata solo in questo modo!

Se prima del montaggio della barra sferica è stato attivato il meccanismo di bloccaggio (in questo caso la leva è distante circa 5 mm dalla barra sferica (vedere la figura), il riferimento verde del volantino coincide con la zona verde della barra sferica ed il volantino (vedere la figura) è appoggiato sulla barra sferica), lo si deve precaricare nel seguente modo:

Inserire la chiave, aprire la serratura, estrarre lateralmente il volantino e girarlo fino all'arresto nel senso indicato dalla freccia. In questo modo la leva si incastra ed il meccanismo di bloccaggio rimane precaricato anche dopo aver lasciato il volantino.

- 1.2 Per montare la barra sferica inserirla dal basso nel tubo di alloggiamento e spingerla verso l'alto. Ciò provoca **automaticamente** il bloccaggio. Allontanare le mani dalla zona del volantino. Chiudere la serratura e togliere la chiave. Mettere la copertura sulla serratura.



Montaggio della barra sferica

1.3 Per motivi di sicurezza:

Controllare sempre il corretto bloccaggio della barra sferica, procedendo come descritto di seguito:

- Il riferimento verde del volantino coincide con la zona verde della barra sferica.
- Il volantino è appoggiato sulla barra sferica (senza luce).
- La serratura è chiusa e la chiave è estratta (il volantino non può essere estratto).
- La barra sferica deve essere inserita saldamente nel tubo di alloggiamento (controllare muovendola manualmente).

Se i precedenti 4 controlli non danno risultati soddisfacenti ripetere il montaggio. Il gancio di traino non deve essere utilizzato se uno solo dei controlli è insoddisfacente. Contattare un'officina BMW.

2. SMONTAGGIO

- 2.1 Togliere la copertura della serratura e premere sulla chiave.

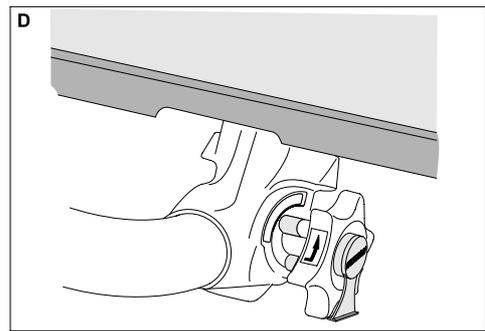
Aprire la serratura con la chiave (la chiave non può essere estratta se la serratura è aperta).

- 2.2 Mantenere la barra sferica, estrarre lateralmente il volantino e girarlo fino all'arresto nel senso indicato dalla freccia.

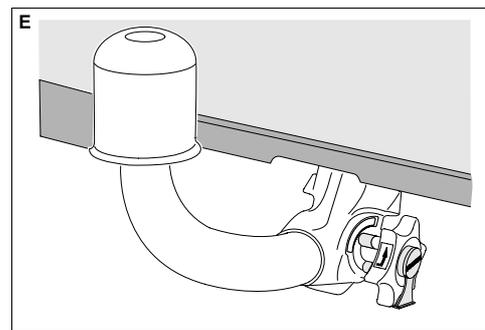
Estrarre la barra sferica verso il basso dal tubo di alloggiamento.

Lasciare il volantino che si blocca automaticamente nella posizione caricata.

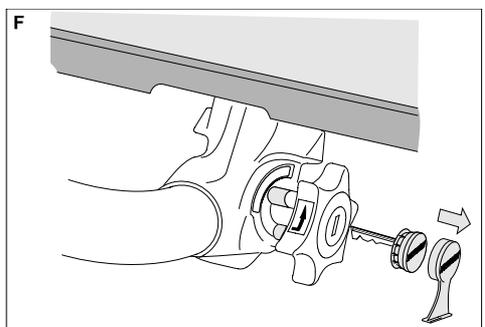
Rispettare i simboli sul volantino e la figura allegata.



Barra sferica montata



Barra sferica montata



Manipolazione della copertura della serratura

2.3 Per proteggere il gancio di traino a sfera dalla sporcizia, sistemarlo nel sacco di lino nel bagagliaio. Come indicato al punto 2.1, la chiave non può essere rimossa nella posizione tesa.

2.4. Inserire il tappo cieco nel tubo di alloggiamento! Chiudere la sezione ritagliata del paraurti con lo sportello.

3. ATTENZIONE!

La barra sferica può essere montata e smontata manualmente senza problemi.

Non utilizzare mai mezzi ausiliari, attrezzi, ecc. di qualsiasi tipo perchè potrebbero danneggiare il meccanismo di bloccaggio. E' generalmente vietato effettuare riparazioni sulla barra sferica o smontarla.

Questi interventi sono consentiti solo al fabbricante.

E' vietata qualsiasi modifica del gancio di traino. Riportare e conservare il codice della chiave per eventuali ordinazioni successive.

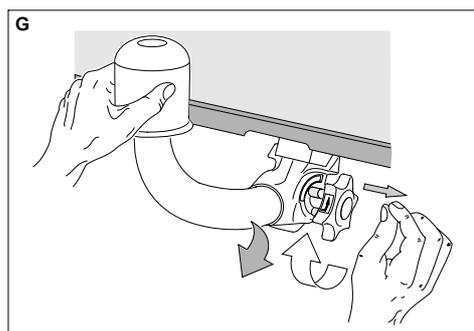
4. AVVERTENZE PER LA MANUTENZIONE

4.1 Per garantire il funzionamento perfetto, la barra sferica ed il tubo di alloggiamento devono essere sempre puliti.

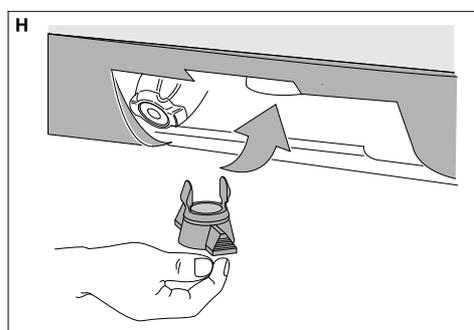
4.2 Pulire periodicamente i componenti meccanici. Lubrificare i punti supportati, le superfici di scorrimento e le sfere con olio o lubrificante privo di resina. Trattare la serratura solo con grafite.

4.3 Se il supporto con sfera non viene usato per un lungo periodo, dovrebbe essere stoccato non sotto carico (posizione bloccata) per scaricare le molle del dispositivo bloccante. Premere la leva di stacco in avanti per effettuare il suddetto scarico.

4.4 Per pulire la vettura con getto a vapore o simile, togliere la barra sferica ed inserire il tappo cieco.
(La barra sferica non deve essere esposta a getti di vapore).



Manipolazione della barra sferica



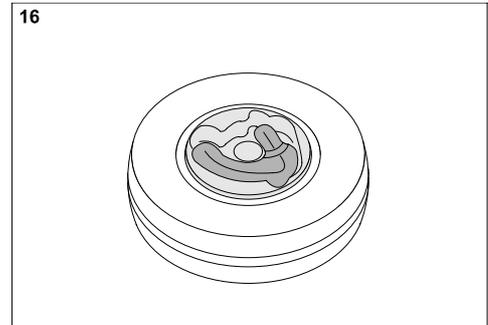
Inserimento del tappo cieco

Posizionamento del gancio di traino a sfera rimovibile

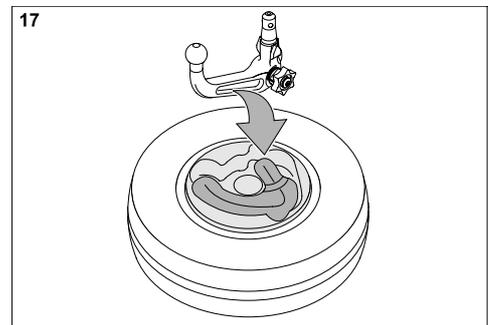
- se l'alloggiamento (pezzo in materiale espanso) È compreso nel volume di fornitura -

5. Montaggio dell'alloggiamento

- 5.1 Svitare il collegamento a vite della ruota discorta.
Girare la ruota discorta (se necessario).
Inserire l'alloggiamento nella ruota discorta.
Avvitare la ruota discorta con l'alloggiamento.
- 5.2 Inserire il gancio di traino a sfera nell'alloggiamento e fissare con il velcro.
- 5.3 Inserire la chiave (per il bloccaggio) nell'apposita apertura nell'alloggiamento (v. figura).



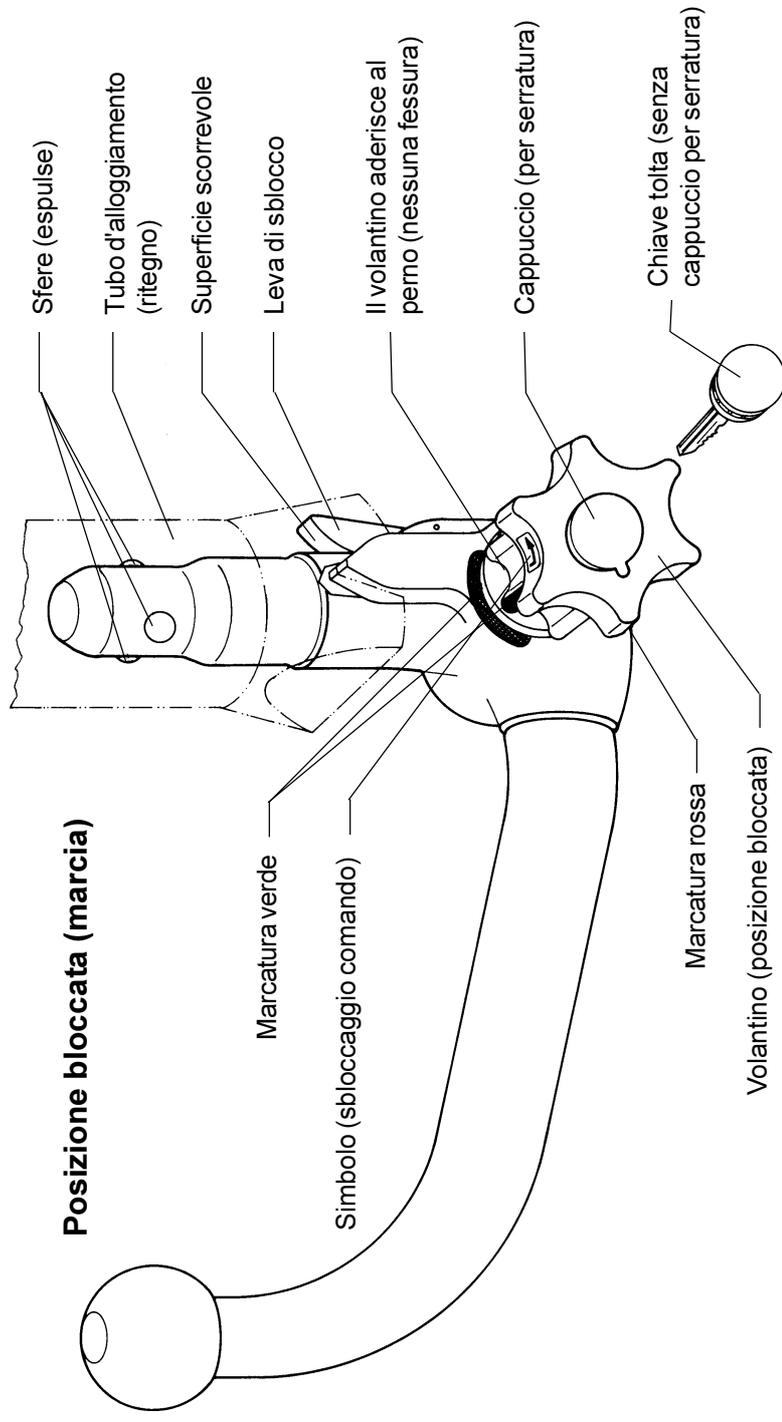
Ruota discorta con alloggiamento inserito - senza gancio di traino a sfera.



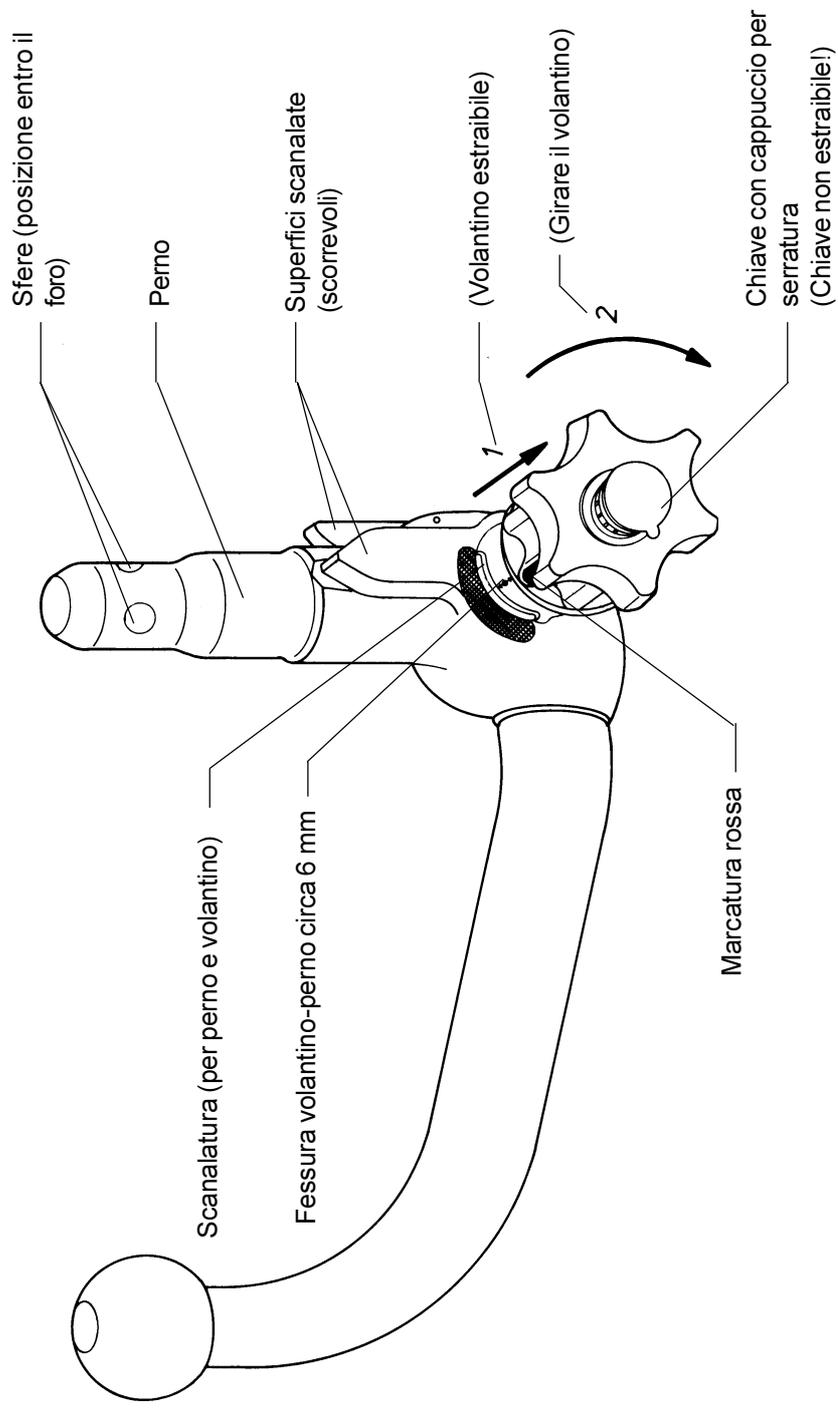
Ruota discorta con alloggiamento, gancio di traino a sfera e chiave inseriti.

Barra sferica amovibile (Automatic)

Volantino raffigurato a destra, a scelta anche a sinistra



Posizione sbloccata (rimossa)





MINISTERO DEI TRASPORTI E DELLA NAVIGAZIONE

Direzione Generale della Motorizzazione Civile
e dei Trasporti in Concessione

Tabella riassuntiva dei casi che si possono presentare

VEICOLO	DISPOSITIVO	COLLAUDO	DOCUMENTAZIONE	Rifer. presente circolare
Omologazione Europea	Omologazione 94/20/CE e tipo di gancio già individuato nella carta di circolazione del veicolo (*)	NO	NO	-
	Omologazione 94/20/CE e tipo di gancio indicato o non sulla carta di circolazione ed installato successivamente alla immatricolazione del veicolo	SI	- targhetta - istruzioni di montaggio e funzion. - scheda di omologaz. e relativo allegato (facoltativi)	B.1.
			- dichiarazione di corretto montaggio	C.1.
	Approvazione nazionale	SI	- mod. DGM 405	B.2.
- dichiarazione di montaggio a regola d'arte			C.2.	
Omologazione Nazionale ovvero Accertamento dei requisiti di idoneità alla circolazione	Omologazione 94/20/CE	SI	- targhetta - istruzioni di montaggio e funzion. - scheda di omologaz. e relativo allegato (facoltativi)	B.1.
			- dichiarazione di corretto montaggio	C.1.
	Approvazione nazionale	SI	- mod. DGM 405	B.2.
			- dichiarazione di montaggio a regola d'arte	C.2.

(*) L'annotazione sulla carta di circolazione del veicolo riporta la dicitura:

"Il veicolo può essere dotato sin dall'origine della struttura di traino
con omologazione"

DICHIARAZIONE DI MONTAGGIO

Si dichiara che il dispositivo di traino
tipo
è stato installato a regola d'arte, nel rispetto delle
prescrizioni fornite dalla Casa costruttrice,
sull'autoveicolo:

.....
..... targa

..... li
in fede.

MINISTÈRE DES TRANSPORTS

Luxembourg, le 14 mars 1995
19-21, Boulevard Royal
L-2910 LUXEMBOURG
Tél. 478-1 - Télécopieur 41817 - Télex 1465 CIVAIR LU

REFERENCE : No e13*94/20*94/20*0021*00

ANNEXES : Documentation technique

**FICHE DE RECEPTION CEE
EC TYPE-APPROVAL CERTIFICATE**



Communication concernant
Communication concerning

- la réception
the type-approval
- ~~l'extension de la réception~~
~~the extension of type-approval~~
- ~~le refus de la réception~~
~~the refusal of type-approval~~
- ~~le retrait de la réception~~
~~the withdrawal of type-approval~~

d'un type d'élément de construction visé par la directive 94/20/CE ⁽¹⁾
of a type of a component with regard to Directive 94/20/EC ⁽¹⁾

Numéro de réception ⁽²⁾ :
Type-approval number ⁽²⁾ :

e13*94/20*94/20*0021*00

Motif de l'extension :
Reason of extension :

sans objet

SECTION I
SECTION I

- 0.1. Marque (raison sociale du constructeur) :** Westfalia
Make (trade name of manufacturer) :
- 0.2. Type et description(s) commerciale(s) générale(s) :** 303 094 Ausf. B
Type and general commercial description(s) :
- 0.3. Moyens d'identification du type, tels que marqués sur l'élément de construction ⁽³⁾ :** voir point 0.7. ci-après
Means of identification of type if marked on the component ⁽³⁾ :



- 0.3.1. Emplacement de ce marquage :**
Location of that marking : voir point 0.7. ci-après
- 0.5. Nom et adresse du constructeur :**
Name and address of manufacturer : Westfalia-Werke
Knöbel GmbH & Co.
Am Sandberg 45
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
- 0.7. Dans le cas des composants et des unités techniques séparées, emplacement et mode d'apposition du marquage de réception CEE :**
In the case of components and separate technical units, location and method of affixing of the EC approval mark : sur la plaque du constructeur (marquage estampé ou autocollant) fixée sur le support de la prise de courant ou sur le tuyau transversal ou estampé sur le support de la prise de courant
- 0.8. Nom(s) et adresse(s) des usines d'assemblage**
Name(s) and address(es) of assembly plant(s) : Westfalia-Werke
Knöbel GmbH & Co.
Am Sandberg 45
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
- SECTION II**
SECTION II
- 1. Informations supplémentaires (s'il y a lieu) :**
Additional information (where applicable) : voir appendice I ci-joint
- 2. Service(s) technique(s) chargé(s) de procéder aux essais :**
Technical service(s) responsible for carrying out the tests : Société Nationale de Contrôle Technique-Homologations
Boîte Postale 23
L-5201 Sandweiler

UTAC International s.à r.l.
Boîte Postale 11
L-6901 Roodt-sur-Syre
- 3. Date du rapport d'essai :**
Date of test report : 10.03.1995

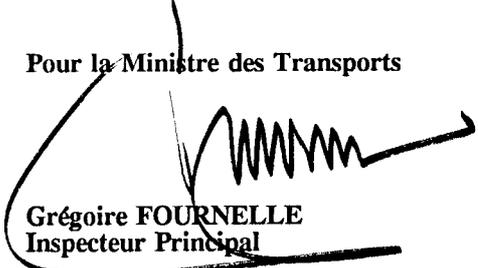


4. **Numéro du rapport d'essai :** 10FA95012A
Number of test report :
5. **Remarques (s'il y a lieu) :** voir appendice I ci-joint
Remarks (if any) :
6. **Lieu :** Luxembourg
Place :
7. **Date :** 14 mars 1995
Date :

8. **Signature :**
Signature :



Pour la Ministre des Transports


Grégoire FOURNELLE
Inspecteur Principal

9. **Une liste des documents du dossier de réception présenté à l'autorité compétente ayant accordé la réception, qui peut être obtenu sur demande, est jointe.**
The index to the information package lodged with the competent authority that has granted type approval, which may be obtained on request, is attached.
voir "INDEX DU DOSSIER DE RECEPTION" ci-joint



APPENDICE I APPENDIX I

relatif à la fiche de réception CEE n° e13*94/20*94/20*0021*00
concernant la réception de dispositifs d'attelage mécanique visés par la directive 94/20/CE
 to EC type-approval certificate no e13*94/20*94/20*0021*00
 concerning the type-approval of mechanical coupling devices with regard to Directive 94/20/EC

1. Informations complémentaires :
 Additional information :

1.1. Catégorie du type d'attelage : A50-X
 Class of the type of coupling :

1.2. Catégories ou types de véhicules auxquels le dispositif est destiné ou limité : BMW E36
 Categories or types of vehicles for which the device is designed or restricted :

1.3. Valeur D maximale [kN] ⁽¹⁾ : 9,3 kN
 Maximum D-value [kN] ⁽¹⁾:

1.4. Charge d'appui verticale S maximale sur l'attelage [kg] ⁽¹⁾ : 75 kg
 Maximum vertical load S at the coupling point [kg] ⁽¹⁾ :

1.5. Charge U maximale sur la sellette d'attelage [t] ⁽¹⁾ : sans objet
 Maximum load U at the fifth wheel coupling point [t] ⁽¹⁾ :

1.6. Valeur V maximale [kN] ⁽¹⁾ : sans objet
 Maximum V-value [kN] ⁽¹⁾ :

1.7. Instructions concernant le montage du type d'attelage sur le véhicule et photographies ou schémas des points de fixation sur le véhicule, fournis par le constructeur; informations complémentaires si l'utilisation du type d'attelage est limitée à des véhicules particuliers :

Instructions of attachment of the coupling type to the vehicle and photographs or drawings of the fixing points at the vehicle given by the manufacturer; additional information if the use of the coupling type is restricted to special types of vehicles :

Une instruction de montage et d'emploi est jointe à chaque dispositif d'attelage.
 Les dispositifs destinés au montage en série dans la construction de véhicules ou de carrosseries ne doivent pas être nécessairement accompagnés d'une instruction de montage et d'emploi.



1.8. Informations sur le montage de supports ou de plaques de montage spécifiques ⁽¹⁾ :
Information of the fitting of special towing brackets or mounting plates ⁽¹⁾ :

Le dispositif d'attelage ne peut être fixé qu'aux points de fixation prévus et autorisés par le constructeur du véhicule et avec les moyens de fixation éventuellement prévus.

5. Remarques ⁽⁴⁾ : sans objet
Remarks ⁽⁴⁾ :

Note explicative et récapitulative des extensions réalisées
Explanatory and recapitulatory note of delivered extensions

sans objet



⁽¹⁾ Biffer la mention inutile.

⁽²⁾ Delete where not applicable.

⁽³⁾ Le numéro de réception CEE par type figurant sur le présent document doit comporter tous les symboles décrits à l'annexe VII de la directive 70/156/CEE, telle que modifiée en dernier lieu par la directive 92/53/CEE. L'élément de construction proprement dit doit être marqué conformément aux prescriptions de la directive particulière applicable.

⁽⁴⁾ The EEC type-approval number appearing on this document shall consist of all sections outlined in Annex VII to Directive 70/156/EEC, as last amended by Directive 92/53/EEC. The component itself shall be marked as prescribed in the relevant separate Directive.

⁽⁵⁾ Si les moyens d'identification du type comprennent des symboles ne convenant pas pour décrire les types d'éléments de construction couverts par la présente fiche de réception, ces symboles doivent être représentés dans la documentation par le symbole "?" (p.e.: ABC??123??).

⁽⁶⁾ If the means of identification of type contains characters not relevant to describe the component types covered by this type-approval certificate, such characters shall be represented in the documentation by symbol : "?" (e.g.: ABC7?1237?).

⁽⁷⁾ Y compris des informations concernant la possibilité d'utiliser des sellette d'attelage pour le guidage forcé de semi-remorques.

⁽⁸⁾ Including the information concerning the use of the fifth wheel coupling for the control of semi-trailers.

MINISTÈRE DES TRANSPORTS

Luxembourg, le 14 mars 1995
19-21, Boulevard Royal
L-2910 LUXEMBOURG
Tél. 478-1 - Télécopieur 464315 - Télex 1465 CIVAIR LU

REFERENCE : No e13*94/20*94/20*0021*00

ANNEXES : Documentation technique

INDEX DU DOSSIER DE RÉCEPTION
INDEX TO TYPE-APPROVAL REPORT

Numéro de réception CEE : e13*94/20*94/20*0021*00
EEC type-approval number :

- | | | |
|----|--|----------------------------------|
| 1. | Procès-verbal d'essai :
Test report : | 10FA95012A |
| | - Rapport d'essai:
- Index | pages 1 à 6
annexe A - page 1 |
| 2. | Dossier du constructeur :
Report of manufacturer : | 303 094 |
| | - Fiche de renseignements du constructeur:
- Dessin du dispositif d'attelage: | pages 001, 002, 003
page 004 |
| 3. | Autres documents annexés :
Other documents annexed : | sans objet |
| 4. | Date de délivrance de la réception initiale :
Date of issue of initial type-approval : | 14.03.1995 |
| 5. | Date de la dernière délivrance de pages révisées :
Date of last issue of revised pages : | sans objet |
| 6. | Date de la dernière délivrance d'une fiche de réception révisée :
Date of last extension : | sans objet |

